LAND BRANDENBURG

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

www.esf.brandenburg.de

Jährlicher Durchführungsbericht für das Jahr 2016
Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"

im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014-2020

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Redaktioneller Hinweis:

Der jährliche Durchführungsbericht für das Jahr 2016 wurde vom Gemeinsamen Begleitausschuss Brandenburg zum EFRE, ESF und ELER 2014–2020 am 20.06.2017 angenommen und von der Europäischen Kommission nach einer qualitativen Bewertung am 20.10.2017 akzeptiert.

Die nachfolgende Fassung basiert auf dem für die Berichterstattung maßgeblichen, durch das IT-System der Kommissionsdienststellen generierten Dokument.

Das Inhaltsverzeichnis soll die Orientierung erleichtern.

Inhaltsverzeichnis

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT 1

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS 2

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten. 2

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE 4

3.1. Überblick über die Durchführung 4

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren 7

Prioritätsachse A – Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte 7

Prioritätsachse B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung 25

Prioritätsachse C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen 35

Prioritätsachse E - Soziale Innovation 72

Prioritätsachse D - Technische Hilfe 90

3.3. Leistungsrahmen 93

3.4. Finanzdaten 96

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN 143

5. NICHT BESETZT

6. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN 144

7. BÜRGERINFO 145

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE 146

9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN 147

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN 151

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS 152

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms 152

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben 162

11.3. Nachhaltige Entwicklung 163

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung 164

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms 165
12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013 167
12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen 167
12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds 168
13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN 171
14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN 172
14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie nachhaltiger Stadtentwicklung, und von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms. 172
14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds. 173
14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen. 174
14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete 175
14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation 176
14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen. 176

Jährlicher und abschließender Durchführungsbericht für das Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“

TEIL A

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	2014DE05SFOP006
Titel	Operationelles Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) in der Förderperiode 2014 - 2020
Version	2016.2
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Im Berichtszeitraum sind die wesentlichen rechtlichen, inhaltlich-fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine EU-konforme Umsetzung der Förderung des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Land Brandenburg geschaffen worden. Die Arbeiten an der Implementierung des Verwaltungs- und Kontrollsystems (VKS) wurden erfolgreich abgeschlossen. Dies findet seinen Ausdruck in der Benennung der Verwaltungs- und Bescheinigungsbehörde des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den ESF in der Förderperiode 2014-2020, die Ende März 2017 erfolgte. Im Rahmen der Designierung wurde festgestellt, dass die Kriterien im Hinblick auf internes Kontrollwesen, Risikomanagement, Verwaltungs- und Kontrolltätigkeiten sowie Begleitung der Interventionen erfüllt werden.

Bis Ende 2016 sind 3.144 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von rund 186,9 Mio. Euro bewilligt worden. Dies entspricht einem Anteil von 41,3 Prozent an den Gesamtzuweisungen für das ESF-OP. Die Berichterstattung schließt gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 die Daten für teilweise sowie für vollständig durchgeführte Vorhaben ein. Die Anteilswerte für die drei thematischen Prioritätsachsen A, B und C, in denen viele mehrjährig bewilligte Vorhaben enthalten sind, liegen sämtlich über 40 Prozent. Dies spricht für eine sehr gleichmäßige Auslastung des OP. Für Maßnahmen der technischen Hilfe in der Prioritätsachse D sind bis Ende 2016 förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 5,1 Mio. Euro bewilligt worden. Dies entspricht einem Anteil von 28 Prozent an den Gesamtzuweisungen. Von den Begünstigten wurden gegenüber der Verwaltungsbehörde förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 83,6 Mio. Euro geltend gemacht.

Die über Prioritätsachsen A, B und C hinweg erreichte Mittelbindung zeigt, dass bis Ende 2016 ein insgesamt guter Umsetzungsstand des Brandenburger ESF-OP erreicht werden konnte. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass das Land Brandenburg mit der ESF-Förderung aus dem aktuellen OP erst im Jahr 2015 begonnen hat. In der Prioritätsachse E soll die Förderung von sozialen Innovationen im Jahr 2017 starten.

Mit diesen Mitteln sind insgesamt ca. 78.700 Personen gefördert worden und unter ihnen 29.600 Teilnehmende. Wenn im Folgenden über die Ergebnisse der Förderung berichtet wird, liegen der Darstellung in den jeweiligen Prioritätsachsen bzw. Investitionsprioritäten die materiellen Indikatoren (Anzahl der geförderten Personen bzw. Teilnehmenden, Unternehmen und Projekte) zugrunde. Bei jenen Indikatoren, bei denen es um Personen geht, wird zwischen geförderten Personen (einschließlich Kurzzeitmaßnahmen) oder Teilnehmenden (ohne Kurzzeitmaßnahmen) unterschieden.

Bis Ende des Jahres 2016 sind im Wesentlichen alle im ESF-OP geplanten Förderprogramme des Landes Brandenburg in Kraft gesetzt worden. Bei Programmen –

wie der gemeinsamen Richtlinie des Brandenburger Ministeriums für Wirtschaft und Energie (MWE) und des Brandenburger Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) zur Förderung von Kompetenzentwicklung in Unternehmen der Kultur und der Kreativwirtschaft in der Prioritätsachse A oder der Förderung von sozialpädagogischer Begleitung und fachlicher Anleitung in Sozialbetrieben in der Prioritätsachse B –, die erst Ende 2016 aufgelegt wurden, werden die Vorhaben im Jahr 2017 beginnen.

Nur noch wenige Förderansätze – wie z. B. die Richtlinie mit dem Arbeitstitel „Zuwanderung und Vielfalt als Chance" in der Prioritätsachse B oder das Förderprogramm „Soziale Innovation“ in der Prioritätsachse E – befinden sich in der Erarbeitung und sollen 2017 in Kraft treten.

Ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Programmumsetzung ist eine lebendige Partnerschaft. Bis Ende 2016 fanden insgesamt acht Sitzungen des gemeinsamen Begleitausschusses für die Förderperiode 2014-2020 statt. Die Tätigkeit der fondsübergreifend geförderten Kontakt- und Beratungsstelle zur Begleitung der EU-Fonds in Brandenburg – ein Partnernetzwerk (KBS*plus*) bezieht sich auf alle drei ESI-Fonds im Land Brandenburg: ESF, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Die KBS*plus* hat ihre Aufgaben gut wahrgenommen und die Partner u.a. mit wichtigen Informationen zur praktischen Umsetzung des ESF versorgt. Auch auf dieser Grundlage haben sich die Partner aktiv in die Diskussion um eine weitere Ausgestaltung der ESF-Förderung im Land Brandenburg eingebracht.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A	Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	Bis Ende des Jahres 2016 wurden 42 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von rund 33,0 Mio. Euro bewilligt. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtzuweisung für diese Prioritätsachse von 42 Prozent. Von den Begünstigten wurden gegenüber der Verwaltungsbehörde förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 15,9 Mio. Euro geltend gemacht. Neben den im Jahr 2015 gestarteten Vorhaben der Existenzgründungsrichtlinie und Einzelprojekten im Rahmen der Existenzgründungsförderung sowie dem Projekt "Fach- und Arbeitskräfte im Land Brandenburg" erfolgte die erste Antragsrunde zur Richtlinie des MASGF zur Stärkung der Sozialpartnerschaft und Steigerung der Qualität der Arbeit (Brandenburger Sozialpartnerrichtlinie) vom 12.07.2016 mit 6 Bewilligungen und förderfähigen Gesamtausgaben von 3,4 Mio. Euro. Die Projekte haben das Ziel, Betriebe für arbeitsorganisatorische Beratungsprozesse entlang der Themen "Gute Arbeit" und "Sozialpartnerschaft" zu gewinnen und den Dialog in der jeweiligen Branche zwischen Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und Betriebsparteien der Unternehmen zu fördern. Am 20.12.2016 trat die gemeinsame Richtlinie des MWE und des MWFK zur Förderung von Kompetenzentwicklung in Unternehmen der Kultur und der Kreativwirtschaft in Kraft. Die Projekte haben das Ziel, die Potenziale von Unternehmen der Kultur und der Kreativwirtschaft zu entwickeln, um die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit sowie Wachstumsdynamik zu erhöhen und die Innovationskraft wirksam werden zu lassen. Mit der Förderung sollen die Beschäftigung in der Kultur und der Kreativwirtschaft stabilisiert beziehungsweise erhöht und gleichzeitig Impulse für branchenübergreifende und interdisziplinäre Wertschöpfung gegeben werden.
B	Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung	Bis Ende des Jahres 2016 wurden 58 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von rund 44,2 Mio. Euro bewilligt. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtzuweisung für diese Prioritätsachse von 49 Prozent. Von den Begünstigten wurden gegenüber der Verwaltungsbehörde förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 21,1 Mio. Euro geltend gemacht. Der Förderbedarf im Rahmen der "Deutschkurse für Flüchtlinge" ist nach wie vor hoch. Die Förderung wurde in

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		2016 nochmals finanziell aufgestockt. Das war erforderlich, damit die Dozenten für die vom Land geförderten Kurse die gleiche Vergütung erhalten können, wie für die Integrationskurse des Bundes. Ohne diese Anpassung wäre es fraglich gewesen, ob die ESF-geförderten Kurse des Landes Brandenburg wie geplant hätten angeboten werden können. Am 20.12.2016 trat die Richtlinie des MASGF zur Förderung von sozialpädagogischer Begleitung und fachlicher Anleitung in Sozialbetrieben in Kraft. Durch die geförderte sozialpädagogische Begleitung und fachliche Anleitung sollen ehemalige Langzeitarbeitslose im Sozialbetrieb betreut werden, um sie langfristig auf dem "ersten Arbeitsmarkt" integrieren zu können. Die Richtlinie (Arbeitstitel) "Zuwanderung und Vielfalt als Chance" zur Förderung von Geflüchteten und von Willkommenskultur im Rahmen des fondsübergreifenden Stadt-Umland-Wettbewerbes ist in Erarbeitung und wird nach den derzeitigen Planungen im Jahr 2017 in Kraft treten.
C	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	Bis Ende des Jahres 2016 wurden 3.023 Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von rund 104,6 Mio. Euro bewilligt. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtzuweisung für diese Prioritätsachse von 41 Prozent. Von den Begünstigten wurden gegenüber der Verwaltungsbehörde förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 44,2 Mio. Euro geltend gemacht. Die Nachfrage an geförderten Weiterbildungen ist weiter sehr hoch – 66 Prozent der Gesamtanzahl bewilligter Vorhaben entfallen auf die Weiterbildungsrichtlinie des Landes Brandenburg, davon 1.138 Bildungsschecks zur individuellen arbeitsplatzunabhängigen Weiterbildung von Beschäftigten und 778 Vorhaben der Weiterbildung in Unternehmen. Kurzzeitig wurde für einige Fördertatbestände der Weiterbildungsrichtlinie das Antragsverfahren ausgesetzt, um die bis dahin gestellten Anträge zeitnah zu bewilligen. Anhand der gesammelten Praxiserfahrungen wurde die Richtlinie mit dem Ziel überarbeitet, das Verwaltungsverfahren sowohl für Antragstellende und als auch für die Bewilligungsbehörde ab Frühjahr 2017 zu vereinfachen. Mit 498 Vorhaben für die Förderung "Qualifizierte Ausbildung im Verbundsystem" (PAV) sowie mit 432 Vorhaben für die Förderung "Brandenburger Innovationsfachkräfte" sind im Berichtsjahr weitere von Unternehmen stark nachgefragte Förderangebote des Landes fortgeführt worden. Am 30.09.2016 trat die Richtlinie des MBJS zur Förderung von Lokalen Koordinierungsstellen an Oberstufenzentren im Land Brandenburg mit dem Titel "Türöffner: Zukunft Beruf" in Kraft. Sie ist ausgerichtet auf die Optimierung des Überganges von der Schule in den Beruf.
D	Technische Hilfe	Im Rahmen der Technischen Hilfe wurden bis zum 31.12.2016 förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 5,1 Mio. Euro bewilligt. Die Begünstigten haben gegenüber der Verwaltungsbehörde förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 2,4 Mio. Euro geltend gemacht. Gefördert wurden bspw. die Durchführung von Maßnahmen zur

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		Einrichtung und Pflege des verordnungsgemäßen Verwaltungs- und Kontrollsystems, die Veranstaltung von Sitzungen des Gemeinsamen Begleitausschusses sowie die Stärkung der Leistungsfähigkeit der Partner durch Förderung der beim Deutschen Gewerkschaftsbund angesiedelten fondsübergreifenden Kontakt- und Beratungsstelle KBSplus als Partnernetzwerk. Aber auch Personalkosten und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungs-, der Bescheinigungs- und der Prüfbehörde und Ausgaben für EDV wurden finanziert. Darüber hinaus fanden Maßnahmen zur verordnungsgemäßen Bewertung des OP statt. Zudem wurde eine breite Kommunikation über den ESF-Einsatz sichergestellt, unter anderem durch die laufende Pflege und Aktualisierung der ESF-Website www.esf.brandenburg.de, regelmäßige Pressearbeit zur Umsetzung des ESF-OP, die Durchführung von größeren Informationsaktionen und Fachveranstaltungen zu Themen des ESF-OP, die Fortsetzung des ESF-Informationsdienstes BRANDaktuell-Newsletter, Unterstützungsmaßnahmen für ESF-Akteure und Multiplikatoren für die Öffentlichkeitsarbeit – einschließlich Online-Bestellsystem für ESF-Marketingartikel –, Bereitstellung von Publikationen sowie die halbjährliche Aktualisierung der Liste der Vorhaben und Durchführung eines jährlichen Workshops zur Bilanz ESF-Kommunikation und Vorbereitung der Kommunikationsaktivitäten für das Folgejahr.
E	Soziale Innovation	Das Förderprogramm "Soziale Innovation" wird für das Jahr 2017 vorbereitet. Ziel der Förderung soll es sein, die Entwicklung und Erprobung neuer beschäftigungspolitischer Ideen für Brandenburg zu fördern, ihre Umsetzbarkeit und Wirksamkeit zu testen und somit das beschäftigungspolitische Instrumentarium des Landes Brandenburg gezielt weiterzuentwickeln. Es ist vorgesehen, im arbeitspolitischen Kontext soziale Innovationen zu fördern, um den wichtigen beschäftigungspolitischen Herausforderungen im Land Brandenburg begegnen zu können. Diese Herausforderungen resultieren insbesondere aus der Reduzierung und Alterung der Erwerbsbevölkerung sowie aus der nach wie vor hohen Langzeitarbeitslosigkeit als die wesentliche Ursache für Armut. Sie resultieren aber z. B. auch aus der Kleinteiligkeit der Unternehmensstruktur und der Notwendigkeit eines ressourcensparenden und ökologisch intelligenten Umbaus von Arbeitsprozessen. Soziale Innovationen sollen im Unterschied zu technischen Innovationen einen sozialen Bedarf decken, neue soziale Beziehungen oder Kooperationen schaffen und dadurch der Gesellschaft nützen und deren Handlungspotential erweitern. Die beabsichtigte offene Gestaltung der Richtlinie soll einen flexiblen Rahmen für die zu fördernden Maßnahmen sozialer Innovationen bieten. Diese flexible Fördermöglichkeit ist beihilferechtlich noch abzuklären, um Handlungssicherheit für alle potentiellen Beteiligten zu schaffen.

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse A – Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte

Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse „Technische Hilfe“ sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						1,00	0,00	1,00				0,00	1,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						1,00	0,00	1,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						122,00	91,00	31,00				48,00	14,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						931,00	493,00	438,00				283,00	241,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						640,00	374,00	266,00				175,00	98,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						639,00	327,00	312,00				115,00	115,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						17,00	7,00	10,00				2,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						25,00	13,00	12,00				7,00	1,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						397,00	214,00	183,00				67,00	62,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	1,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	43,00	17,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	210,00	197,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	199,00	168,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	212,00	197,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	5,00	10,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	6,00	11,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	147,00	121,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2016						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
AE1	Teilnehmende in Selbständigkeit bei Maßnahmeaustritt	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	60,00%			0,69			1.164,00	597,00	567,00	672,00	339,00	333,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
AE1	Teilnehmende in Selbständigkeit bei Maßnahmeaustritt	Übergangsregionen	492,00	258,00	234,00	492,00	258,00	234,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				1.608,00	886,00	722,00				811,00	468,00	343,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				550,00	312,00	238,00				267,00	157,00	110,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				437,00	237,00	200,00				278,00	144,00	134,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				176,00	79,00	97,00				113,00	52,00	61,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				771,00	385,00	386,00				437,00	207,00	230,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				252,00	153,00	99,00				153,00	87,00	66,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				142,00	80,00	62,00				69,00	44,00	25,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				103,00	63,00	40,00				45,00	31,00	14,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				135,00	87,00	48,00				78,00	47,00	31,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				1.736,00	910,00	826,00				932,00	487,00	445,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				938,00	505,00	433,00				511,00	281,00	230,00
CO12	Teilnehmer, die in	Übergangsregionen				1.213,00	723,00	490,00				651,00	395,00	256,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	Erwerbslosenhaushalten leben													
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				397,00	172,00	225,00				211,00	93,00	118,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				303,00	58,00	245,00				160,00	32,00	128,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				547,00	299,00	248,00				306,00	160,00	146,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				49,00	22,00	27,00				30,00	14,00	16,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				9,00	8,00	1,00				7,00	6,00	1,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				2,00	2,00	0,00				2,00	2,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				844,00	424,00	420,00				471,00	237,00	234,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				30,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				1,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					2.816,00						1.526,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	797,00	418,00	379,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	283,00	155,00	128,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	159,00	93,00	66,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	63,00	27,00	36,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	334,00	178,00	156,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	99,00	66,00	33,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	73,00	36,00	37,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	58,00	32,00	26,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	57,00	40,00	17,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	804,00	423,00	381,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	427,00	224,00	203,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	562,00	328,00	234,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	186,00	79,00	107,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	143,00	26,00	117,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	241,00	139,00	102,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	19,00	8,00	11,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	373,00	187,00	186,00	0,00	0,00	0,00

CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	30,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	1,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		1.290,00			0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
AO1.1	Teilnehmende	Übergangsregionen	Anzahl	8.400,00			2.816,00	1.508,00	1.308,00	0,34			1.526,00	819,00	707,00
AO1.2	davon: Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	Anzahl	4.200,00			1.608,00	886,00	722,00	0,38			811,00	468,00	343,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
AO1.1	Teilnehmende	Übergangsregionen	1.290,00	689,00	601,00	0,00	0,00	0,00
AO1.2	davon: Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	797,00	418,00	379,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse „Technische Hilfe“ sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	haben, einschließlich Selbständige														
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
	schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige					
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2016						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
AE2	Geförderte Unternehmen, die Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung (POE) umsetzen	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	50,00%			0,85			1.018,00	0,00	0,00	521,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
AE2	Geförderte Unternehmen, die Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung (POE) umsetzen	Übergangsregionen	497,00	0,00	0,00	497,00	0,00	0,00								

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015	2014

			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt	Übergangsregionen	0,00			0,00		

	werden							
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
AO2.1	Unterstützte Unternehmen	Übergangsregionen	Anzahl	8.700,00			2.392,00	0,00	0,00	0,27			1.108,00	0,00	0,00
AO2.2	davon: Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	Anzahl	8.200,00			1.646,00	0,00	0,00	0,20			770,00	0,00	0,00
AO2.3	Beratungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Übergangsregionen	Anzahl	6.000,00			3.038,00	0,00	0,00	0,51			1.675,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
AO2.1	Unterstützte Unternehmen	Übergangsregionen	1.284,00	0,00	0,00			
AO2.2	davon: Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	876,00	0,00	0,00			
AO2.3	Beratungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Übergangsregionen	1.363,00	0,00	0,00			

Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse „Technische Hilfe“ sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						200,00	170,00	30,00				163,00	24,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						312,00	134,00	178,00				111,00	166,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						703,00	463,00	240,00				450,00	229,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						672,00	338,00	334,00				283,00	294,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						573,00	321,00	252,00				321,00	252,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer	Übergangsregionen						247,00	77,00	170,00				63,00	145,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige														
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						9,00	2,00	7,00				1,00	5,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						232,00	74,00	158,00				61,00	135,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	7,00	6,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	23,00	12,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	13,00	11,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	55,00	40,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige					
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	14,00	25,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	1,00	2,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	13,00	23,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2016						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BE1.1	Teilnehmende, die erfolgreich an der Maßnahme teilgenommen und ein Zertifikat erlangt haben	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	75,00%			0,50			1.723,00	901,00	822,00	1.629,00	848,00	781,00	
BE1.2	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische / berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	25,00%			0,63			723,00	263,00	460,00	650,00	234,00	416,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BE1.1	Teilnehmende, die erfolgreich an der Maßnahme teilgenommen und ein Zertifikat erlangt haben	Übergangsregionen	94,00	53,00	41,00	94,00	53,00	41,00								
BE1.2	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz	Übergangsregionen	73,00	29,00	44,00	73,00	29,00	44,00								

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
	haben oder eine schulische / berufliche Bildung absolvieren															

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				4.142,00	2.132,00	2.010,00				2.390,00	1.239,00	1.151,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				3.834,00	1.927,00	1.907,00				2.198,00	1.113,00	1.085,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				2.400,00	1.935,00	465,00				1.448,00	1.159,00	289,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				1.718,00	1.365,00	353,00				990,00	782,00	208,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				247,00	199,00	48,00				136,00	103,00	33,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				1.463,00	1.126,00	337,00				847,00	645,00	202,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				371,00	243,00	128,00				209,00	130,00	79,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				350,00	228,00	122,00				197,00	122,00	75,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				2.465,00	1.574,00	891,00				1.391,00	870,00	521,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				3.399,00	1.992,00	1.407,00				1.970,00	1.168,00	802,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				228,00	147,00	81,00				155,00	100,00	55,00
CO12	Teilnehmer, die in	Übergangsregionen				4.161,00	2.183,00	1.978,00				2.433,00	1.278,00	1.155,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	Erwerbslosenhaushalten leben													
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				1.861,00	526,00	1.335,00				1.078,00	325,00	753,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				1.169,00	169,00	1.000,00				636,00	91,00	545,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				2.202,00	1.666,00	536,00				1.422,00	1.078,00	344,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				249,00	158,00	91,00				132,00	82,00	50,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				748,00	592,00	156,00				483,00	381,00	102,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				75,00	59,00	16,00				48,00	37,00	11,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				2.035,00	1.254,00	781,00				1.219,00	743,00	476,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				29,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					6.789,00						3.974,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	1.752,00	893,00	859,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	1.636,00	814,00	822,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	952,00	776,00	176,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	728,00	583,00	145,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	111,00	96,00	15,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	616,00	481,00	135,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	162,00	113,00	49,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	153,00	106,00	47,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	1.074,00	704,00	370,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	1.429,00	824,00	605,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	73,00	47,00	26,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	1.728,00	905,00	823,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	783,00	201,00	582,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	533,00	78,00	455,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	780,00	588,00	192,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	117,00	76,00	41,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	265,00	211,00	54,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	27,00	22,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	816,00	511,00	305,00	0,00	0,00	0,00

CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	29,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		2.815,00			0,00		

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BO1.1	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	Anzahl	12.000,00			4.584,00	2.433,00	2.151,00	0,38			2.823,00	1.574,00	1.249,00
BO1.2	davon: Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	Anzahl	6.000,00			1.593,00	367,00	1.226,00	0,27			926,00	239,00	687,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BO1.1	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	1.761,00	859,00	902,00			
BO1.2	davon: Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	667,00	128,00	539,00			

Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse „Technische Hilfe“ sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						103,00	68,00	35,00				66,00	31,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						246,00	140,00	106,00				121,00	101,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						175,00	99,00	76,00				97,00	75,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						111,00	71,00	40,00				61,00	34,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						114,00	69,00	45,00				69,00	45,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	2,00	4,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	19,00	5,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	2,00	1,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	10,00	6,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2016						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CE1.1	erfolgreich abgeschlossene Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	55,00%			1,66			308,00	0,00	0,00	308,00	0,00	0,00	
CE1.2	Schüler/-innen mit besonderem Unterstützungsbedarf, die nach ihrer Teilnahme weiter eine schulische/ berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	70,00%			0,60			262,00	188,00	74,00	261,00	187,00	74,00	
CE2	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/ berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	50,00%			0,46			246,00	140,00	106,00	222,00	121,00	101,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			kumuliert	Jährlich insgesamt	Qualitativ	kumuliert	Jährlich insgesamt	Qualitativ

			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CE1.1	erfolgreich abgeschlossene Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
CE1.2	Schüler/-innen mit besonderem Unterstützungsbedarf, die nach ihrer Teilnahme weiter eine schulische/ berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00								
CE2	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/ berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	24,00	19,00	5,00	24,00	19,00	5,00								

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				250,00	140,00	110,00				144,00	84,00	60,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				156,00	85,00	71,00				77,00	43,00	34,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				1.321,00	799,00	522,00				823,00	496,00	327,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				257,00	126,00	131,00				172,00	67,00	105,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				208,00	89,00	119,00				113,00	43,00	70,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				1.661,00	983,00	678,00				988,00	593,00	395,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				29,00	8,00	21,00				29,00	8,00	21,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				1.070,00	698,00	372,00				663,00	434,00	229,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				597,00	288,00	309,00				318,00	154,00	164,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				93,00	27,00	66,00				84,00	23,00	61,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				432,00	231,00	201,00				270,00	154,00	116,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				284,00	145,00	139,00				193,00	106,00	87,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				433,00	245,00	188,00				257,00	149,00	108,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				210,00	136,00	74,00				154,00	104,00	50,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				28,00	16,00	12,00				19,00	10,00	9,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				27,00	22,00	5,00				20,00	17,00	3,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				9,00	8,00	1,00				5,00	5,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				729,00	413,00	316,00				429,00	242,00	187,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				39,00						10,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					1.779,00						1.080,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	106,00	56,00	50,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	79,00	42,00	37,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	498,00	303,00	195,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	85,00	59,00	26,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	95,00	46,00	49,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	673,00	390,00	283,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	407,00	264,00	143,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	279,00	134,00	145,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	9,00	4,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	162,00	77,00	85,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	91,00	39,00	52,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	176,00	96,00	80,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	56,00	32,00	24,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	9,00	6,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	7,00	5,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	4,00	3,00	1,00	0,00	0,00	0,00

CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	300,00	171,00	129,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	29,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		699,00			0,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO1.1	Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Übergangsregionen	Anzahl	1.800,00			338,00	0,00	0,00	0,19			338,00	0,00	0,00
CO1.2	Schüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf	Übergangsregionen	Anzahl	2.000,00			622,00	454,00	168,00	0,31			390,00	283,00	107,00
CO2	Junge Menschen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	Übergangsregionen	Anzahl	3.000,00			1.080,00	553,00	527,00	0,36			613,00	319,00	294,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO1.1	Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00			
CO1.2	Schüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf	Übergangsregionen	232,00	171,00	61,00			
CO2	Junge Menschen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	Übergangsregionen	467,00	234,00	233,00			

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10ii - Verbesserung der Qualität, der Effizienz und des Zugangs zu Hochschulen und gleichwertigen Einrichtungen zwecks Steigerung der Zahl der Studierenden und der Abschlussquoten, insbesondere für benachteiligte Gruppen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse „Technische Hilfe“ sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						1,00	1,00	0,00				1,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						17,00	10,00	7,00				9,00	7,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						590,00	351,00	239,00				337,00	234,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						5,00	1,00	4,00				1,00	4,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						237,00	142,00	95,00				142,00	95,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer	Übergangsregionen						2,00	2,00	0,00				2,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige														
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						5,00	1,00	4,00				1,00	4,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						2,00	2,00	0,00				2,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	14,00	5,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige					
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10ii - Verbesserung der Qualität, der Effizienz und des Zugangs zu Hochschulen und gleichwertigen Einrichtungen zwecks Steigerung der Zahl der Studierenden und der Abschlussquoten, insbesondere für benachteiligte Gruppen

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2016						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CE3	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	65,00%			0,95			590,00	351,00	239,00	571,00	337,00	234,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CE3	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	19,00	14,00	5,00	19,00	14,00	5,00								

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10ii - Verbesserung der Qualität, der Effizienz und des Zugangs zu Hochschulen und gleichwertigen Einrichtungen zwecks Steigerung der Zahl der Studierenden und der Abschlussquoten, insbesondere für benachteiligte Gruppen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				22,00	15,00	7,00				21,00	15,00	6,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				7,00	5,00	2,00				6,00	5,00	1,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				801,00	454,00	347,00				619,00	351,00	268,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				34,00	21,00	13,00				20,00	11,00	9,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				154,00	58,00	96,00				131,00	56,00	75,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				648,00	374,00	274,00				520,00	298,00	222,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				2,00	2,00	0,00				1,00	1,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				37,00	23,00	14,00				36,00	22,00	14,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				754,00	437,00	317,00				600,00	347,00	253,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				185,00	66,00	119,00				135,00	53,00	82,00
CO12	Teilnehmer, die in	Übergangsregionen				386,00	226,00	160,00				288,00	165,00	123,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	Erwerbslosenhaushalten leben													
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				51,00	22,00	29,00				45,00	19,00	26,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				85,00	45,00	40,00				69,00	40,00	29,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				186,00	103,00	83,00				132,00	68,00	64,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				18,00	9,00	9,00				14,00	7,00	7,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				131,00	74,00	57,00				111,00	64,00	47,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				2,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				7,00						7,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					977,00						771,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	182,00	103,00	79,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	14,00	10,00	4,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	23,00	2,00	21,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	128,00	76,00	52,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	154,00	90,00	64,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	50,00	13,00	37,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	98,00	61,00	37,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	6,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	16,00	5,00	11,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	54,00	35,00	19,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	4,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	20,00	10,00	10,00	0,00	0,00	0,00

CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	2,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		206,00			0,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10ii - Verbesserung der Qualität, der Effizienz und des Zugangs zu Hochschulen und gleichwertigen Einrichtungen zwecks Steigerung der Zahl der Studierenden und der Abschlussquoten, insbesondere für benachteiligte Gruppen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO3	Teilnehmende an Maßnahmen zur Studienvorbereitung und –begleitung	Übergangsregionen	Anzahl	3.500,00			955,00	505,00	450,00	0,27			749,00	400,00	349,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO3	Teilnehmende an Maßnahmen zur Studienvorbereitung und –begleitung	Übergangsregionen	206,00	105,00	101,00			

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse „Technische Hilfe“ sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						7,00	6,00	1,00				6,00	1,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						10,00	8,00	2,00				7,00	2,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						2.401,00	1.449,00	952,00				1.231,00	794,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						14,00	10,00	4,00				10,00	4,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						457,00	206,00	251,00				162,00	163,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						6,00	2,00	4,00				2,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						777,00	522,00	255,00				423,00	179,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						2,00	1,00	1,00				1,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	218,00	158,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	44,00	88,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	4,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	99,00	76,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	1,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2016						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CE4	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	75,00%			0,75			2.161,00	1.308,00	853,00	1.792,00	1.094,00	698,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CE4	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	369,00	214,00	155,00	369,00	214,00	155,00								

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				111,00	53,00	58,00				101,00	48,00	53,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				84,00	37,00	47,00				80,00	36,00	44,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				169,00	94,00	75,00				150,00	91,00	59,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				148,00	82,00	66,00				132,00	79,00	53,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				4.046,00	2.193,00	1.853,00				2.820,00	1.579,00	1.241,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				232,00	125,00	107,00				180,00	103,00	77,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				469,00	278,00	191,00				355,00	212,00	143,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				45,00	21,00	24,00				35,00	16,00	19,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				302,00	159,00	143,00				264,00	142,00	122,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				2.448,00	1.272,00	1.176,00				1.685,00	937,00	748,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				1.454,00	838,00	616,00				1.007,00	571,00	436,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				137,00	65,00	72,00				120,00	61,00	59,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				22,00	4,00	18,00				17,00	3,00	14,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				268,00	60,00	208,00				176,00	45,00	131,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				198,00	100,00	98,00				151,00	88,00	63,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				366,00	194,00	172,00				301,00	162,00	139,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				125,00	73,00	52,00				117,00	69,00	48,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				3,00	2,00	1,00				2,00	1,00	1,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				1.495,00	725,00	770,00				1.034,00	527,00	507,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				290,00						188,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				62,00						48,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				18,00						14,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					4.326,00						3.071,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	10,00	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	4,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	19,00	3,00	16,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	16,00	3,00	13,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	1.226,00	614,00	612,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	52,00	22,00	30,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	114,00	66,00	48,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	10,00	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	38,00	17,00	21,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	763,00	335,00	428,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	447,00	267,00	180,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	17,00	4,00	13,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	5,00	1,00	4,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	92,00	15,00	77,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	47,00	12,00	35,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	65,00	32,00	33,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	8,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	461,00	198,00	263,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	102,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	14,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	4,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		1.255,00			0,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO4.1	Teilnehmende an Weiterbildungen	Übergangsregionen	Anzahl	17.000,00			3.833,00	2.063,00	1.770,00	0,23			2.628,00	1.464,00	1.164,00
CO4.2	davon: ohne Berufsabschluss bzw. über 54-Jährige	Übergangsregionen	Anzahl	4.500,00			474,00	281,00	193,00	0,11			358,00	216,00	142,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO4.1	Teilnehmende an Weiterbildungen	Übergangsregionen	1.205,00	599,00	606,00			
CO4.2	davon: ohne Berufsabschluss bzw. über 54-Jährige	Übergangsregionen	116,00	65,00	51,00			

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse „Technische Hilfe“ sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						45,00	35,00	10,00				18,00	6,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						119,00	106,00	13,00				73,00	11,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						9.406,00	7.938,00	1.468,00				5.216,00	1.006,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						181,00	138,00	43,00				84,00	28,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben,	Übergangsregionen						1.734,00	1.438,00	296,00				822,00	168,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	einschließlich Selbständige														
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						83,00	69,00	14,00				49,00	10,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						47,00	34,00	13,00				26,00	11,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						31,00	23,00	8,00				19,00	4,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	17,00	4,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	33,00	2,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	2.722,00	462,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich	Übergangsregionen	54,00	15,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Selbständige					
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	616,00	128,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	20,00	4,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	8,00	2,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	4,00	4,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2016						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CE5	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	75,00%			1,13			9.299,00	7.850,00	1.449,00	6.156,00	5.167,00	989,00	
CE6	Teilnehmende in sv-pflichtiger Beschäftigung nach Maßnahmeaustritt	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	60,00%			0,16			161,00	100,00	61,00	136,00	89,00	47,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CE5	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	3.143,00	2.683,00	460,00	3.143,00	2.683,00	460,00								
CE6	Teilnehmende in sv-pflichtiger Beschäftigung nach Maßnahmeaustritt	Übergangsregionen	25,00	11,00	14,00	25,00	11,00	14,00								

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				805,00	477,00	328,00				417,00	240,00	177,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				137,00	92,00	45,00				77,00	49,00	28,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				705,00	510,00	195,00				319,00	218,00	101,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				267,00	189,00	78,00				109,00	75,00	34,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				11.399,00	9.449,00	1.950,00				7.040,00	5.811,00	1.229,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				10.269,00	8.556,00	1.713,00				6.361,00	5.265,00	1.096,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				7,00	4,00	3,00				2,00	1,00	1,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				4,00	2,00	2,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				8.685,00	7.515,00	1.170,00				5.304,00	4.561,00	743,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer	Übergangsregionen				3.740,00	2.592,00	1.148,00				2.228,00	1.544,00	684,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	Bildung (ISCED 4)													
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				449,00	300,00	149,00				229,00	151,00	78,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				723,00	443,00	280,00				359,00	209,00	150,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				64,00	18,00	46,00				36,00	9,00	27,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				1.371,00	1.097,00	274,00				858,00	695,00	163,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				698,00	589,00	109,00				427,00	365,00	62,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				108,00	84,00	24,00				65,00	50,00	15,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				36,00	29,00	7,00				15,00	13,00	2,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				1,00	0,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				5.341,00	4.320,00	1.021,00				3.249,00	2.599,00	650,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				1,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				163,00						92,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				1.468,00						728,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	Gesamtteilnehmerzahl					12.909,00						7.776,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	388,00	237,00	151,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	60,00	43,00	17,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	386,00	292,00	94,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	158,00	114,00	44,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	4.359,00	3.638,00	721,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	3.908,00	3.291,00	617,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	5,00	3,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	4,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	3.381,00	2.954,00	427,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	1.512,00	1.048,00	464,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	220,00	149,00	71,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	364,00	234,00	130,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	28,00	9,00	19,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	513,00	402,00	111,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	271,00	224,00	47,00	0,00	0,00	0,00

CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	43,00	34,00	9,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	21,00	16,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	2.092,00	1.721,00	371,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	1,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	71,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	740,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		5.133,00			0,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO5	Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Übergangsregionen	Anzahl	45.000,00			10.989,00	9.298,00	1.691,00	0,24			6.831,00	5.719,00	1.112,00
CO6	Teilnehmende Nachwuchsfachkräfte	Übergangsregionen	Anzahl	5.700,00			1.660,00	913,00	747,00	0,29			851,00	470,00	381,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO5	Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Übergangsregionen	4.158,00	3.579,00	579,00			
CO6	Teilnehmende Nachwuchsfachkräfte	Übergangsregionen	809,00	443,00	366,00			

Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse „Technische Hilfe“ sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2016						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EE1	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	35,00%						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EE1	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015	2014

			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt	Übergangsregionen	0,00			0,00		

	werden							
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00		

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
EO1.1	Teilnehmende Akteure	Übergangsregionen	Anzahl	450,00			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
EO1.2	davon: Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	Anzahl	400,00			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
EO1.1	Teilnehmende Akteure	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00			
EO1.2	davon: Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00			

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse „Technische Hilfe“ sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige														
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige					
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2016						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EE2	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	35,00%						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EE2	Teilnehmende Akteure, die nach ihrer Teilnahme neue Lösungsansätze nutzen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	Erwerbslosenhaushalten leben													
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00		

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
EO2	Teilnehmende Akteure	Übergangsregionen	Anzahl	50,00			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
EO2	Teilnehmende Akteure	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2016		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
DO1	Verstärkung der personellen Ressourcen		Anzahl				23,00	11,00	12,00				23,00	11,00	12,00
DO2	Informationsaktionen		Anzahl				27,00	0,00	0,00				16,00	0,00	0,00
DO3	Sitzungen BGLA		Anzahl				8,00	0,00	0,00				3,00	0,00	0,00
DO4	Evaluierungen, Studien, Analysen		Anzahl				6,00	0,00	0,00				4,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
DO1	Verstärkung der personellen Ressourcen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DO2	Informationsaktionen		11,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DO3	Sitzungen BGLA		3,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00
DO4	Evaluierungen, Studien, Analysen		2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung

3.3 Leistungsrahmen

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2016 Insgesamt kumuliert	2016 Männer kumuliert	2016 Frauen kumuliert	2016 Jährlich insgesamt	2016 Jährlich insgesamt Männer	2016 Jährlich insgesamt Frauen
A	F	AF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00					
A	O	AO1.1	Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	2.816,00	1.508,00	1.308,00	1.526,00	819,00	707,00
B	F	BF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00					
B	O	BO1.1	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	4.584,00	2.433,00	2.151,00	2.823,00	1.574,00	1.249,00
C	F	CF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00					
C	O	CO1.1	Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	338,00	0,00	0,00	338,00	0,00	0,00
C	O	CO4.1	Teilnehmende an Weiterbildungen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	3.833,00	2.063,00	1.770,00	2.628,00	1.464,00	1.164,00
C	O	CO5	Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	10.989,00	9.298,00	1.691,00	6.831,00	5.719,00	1.112,00
E	F	EF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00					
E	O	EO1.1	Teilnehmende Akteure	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2015 Insgesamt kumuliert	2014 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
A	F	AF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	
A	O	AO1.1	Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.290,00	0,00	
B	F	BF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	
B	O	BO1.1	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.761,00		
C	F	CF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	
C	O	CO1.1	Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00		
C	O	CO4.1	Teilnehmende an Weiterbildungen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.205,00		
C	O	CO5	Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	4.158,00		
E	F	EF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	
E	O	EO1.1	Teilnehmende Akteure	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00		

Priorität sachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
A	F	AF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	22.761.596			78.125.000,00		
A	O	AO1.1	Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	4100			8.400,00		
B	F	BF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	26.404.034,00			90.627.000,00		
B	O	BO1.1	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	4800			12.000,00		
C	F	CF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	74.993.152,00			257.400.233,00		
C	O	CO1.1	Schulprojekte zur Verbesserung von sozialen und personalen Schlüsselkompetenzen und der Berufswahlkompetenz	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	720			1.800,00		
C	O	CO4.1	Teilnehmende an Weiterbildungen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	7.000			17.000,00		
C	O	CO5	Teilnehmende in Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	19.000			45.000,00		
E	F	EF1	Finanzen	Euro	ESF	Übergangsregionen	2.266.043			7.777.778,00		
E	O	EO1.1	Teilnehmende Akteure	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	158			450,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Anhang II Tabelle 1 in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	78.125.000,00	80,00	33.032.324,01	42,28%	32.285.757,37	15.860.757,44	20,30%	42
B	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	90.627.000,00	80,00	44.225.172,54	48,80%	44.225.172,54	21.090.167,33	23,27%	58
C	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	257.400.233,00	80,00	104.555.428,05	40,62%	89.611.189,81	44.211.709,29	17,18%	3.023
E	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	7.777.778,00	90,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0
D	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	18.120.927,00	80,00	5.096.701,02	28,13%	5.096.701,02	2.434.237,75	13,43%	21
Insgesamt	**ESF**	**Übergangsregionen**		**452.050.938,00**	**80,17**	**186.909.625,62**	**41,35%**	**171.218.820,74**	**83.596.871,81**	**18,49%**	**3.144**
Insgesamt				**452.050.938,00**	**80,17**	**186.909.625,62**	**41,35%**	**171.218.820,74**	**83.596.871,81**	**18,49%**	**3.144**

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen												
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 04, 07	19	DE401	410.928,00	410.928,00	211.953,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 06, 07	19	DE401	522.208,59	522.208,59	244.610,05	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 04, 06, 07	19	DE402	811.204,29	811.204,29	363.386,01	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 06, 07	19	DE402	543.454,26	543.454,26	260.283,03	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 07	19	DE402	898.697,04	898.697,04	599.131,34	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 04, 07	19	DE403	590.550,00	590.550,00	338.065,59	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 06, 07	19	DE403	554.930,55	554.930,55	244.040,56	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 04, 06, 07	19	DE404	1.307.531,37	1.307.531,37	589.524,18	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 04, 07	19	DE404	743.819,96	743.819,96	363.263,83	2
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 06, 07	19	DE404	1.367.452,68	1.367.452,68	803.096,56	2
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 06, 07	24	DE	3.201.948,68	3.158.148,68	1.278.227,44	5

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07	08	03, 07	24	DE404	1.186.755,01	1.186.755,01	730.205,84	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 04, 07	19	DE405	373.105,38	373.105,38	234.437,05	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE405	554.827,74	554.827,74	345.032,78	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 04, 07	19	DE406	476.994,29	476.994,29	224.102,75	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE406	581.485,54	581.485,54	334.508,56	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE407	553.338,70	550.481,29	244.159,65	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE408	527.307,21	527.307,21	348.191,95	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE409	548.592,78	548.592,78	293.995,83	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 07	19	DE409	1.184.486,90	1.184.486,90	655.631,31	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE40A	554.127,90	554.127,90	368.611,76	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE40B	554.875,20	554.875,20	285.376,86	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE40C	554.930,55	554.930,55	348.527,57	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE40F	538.241,40	538.241,40	272.536,54	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE40G	509.047,62	509.047,62	243.070,95	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE40H	555.000,00	555.000,00	347.405,22	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	19	DE40I	554.817,27	554.817,27	325.663,72	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07	08	03, 06, 07	24	DE40F	363.868,00	363.868,00	181.933,93	1
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	03	07	08	03, 06, 07	19	DE40E	518.539,60	518.539,60	294.180,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07	08	08	07	DE404	1.713.716,22	1.362.914,99	0,00	3
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07	08	08	12	DE404	1.125.069,13	892.511,13	0,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07	08	08	15	DE404	576.250,04	459.700,04	0,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07	08	03, 06, 07	24	DE	7.974.222,11	7.974.222,11	4.487.603,58	1
B	ESF	Übergangsregionen												
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	18	DE403	829.549,00	829.549,00	381.148,52	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	18	DE404	760.137,14	760.137,14	208.471,97	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	19	DE401	3.391.507,70	3.391.507,70	1.406.715,01	2
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	19	DE402	663.038,79	663.038,79	376.522,37	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	19	DE403	911.052,93	911.052,93	494.074,87	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	19	DE404	2.779.742,60	2.779.742,60	1.128.505,77	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	21	DE401	222.757,85	222.757,85	146.468,82	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	21	DE402	1.546.113,08	1.546.113,08	871.120,23	4
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	08	21	DE402	132.738,83	132.738,83	0,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	21	DE403	38.712,86	38.712,86	38.712,87	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	21	DE404	902.828,74	902.828,74	411.155,55	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	06	24	DE401	753.366,69	753.366,69	427.240,43	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07	09	08	24	DE404	649.907,33	649.907,33	420.197,43	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	19	DE405	1.779.469,30	1.779.469,30	944.995,75	2
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06, 07	19	DE406	3.131.928,00	3.131.928,00	664.706,76	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	19	DE407	693.695,58	693.695,58	359.157,54	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	19	DE40A	1.615.980,80	1.615.980,80	833.862,07	2
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	19	DE40B	1.017.990,77	1.017.990,77	597.121,61	2
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	19	DE40C	5.203.523,94	5.203.523,94	2.616.413,88	4

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	19	DE40D	914.535,91	914.535,91	574.378,75	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	19	DE40E	434.661,10	434.661,10	262.486,94	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	19	DE40H	1.669.184,90	1.669.184,90	586.310,46	2
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	19	DE40I	2.091.429,23	2.091.429,23	1.116.140,69	3
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	21	DE405	906.554,00	906.554,00	498.604,33	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	21	DE409	108.266,26	108.266,26	108.266,25	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	21	DE40B	784.677,62	784.677,62	423.764,55	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	21	DE40D	375.363,90	375.363,90	279.250,06	3
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	21	DE40F	360.651,98	360.651,98	274.383,22	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	21	DE40G	1.788.434,98	1.788.434,98	720.671,04	2
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	21	DE40H	174.668,31	174.668,31	138.408,28	2
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	24	DE407	618.186,67	618.186,67	336.925,71	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07	09	06	24	DE409	887.823,49	887.823,49	463.783,98	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	09	06	18	DE40E	729.918,08	729.918,08	37.034,81	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	09	06	19	DE408	921.195,63	921.195,63	520.373,85	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	09	06	19	DE40F	990.220,26	990.220,26	533.605,18	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	09	06	19	DE40I	1.842.133,90	1.842.133,90	965.202,80	2
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	09	06	21	DE408	427.552,03	427.552,03	273.053,82	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	09	06	21	DE409	126.649,05	126.649,05	82.452,61	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	09	06	21	DE40G	168.644,45	168.644,45	112.832,49	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07	09	06	24	DE409	880.378,86	880.378,86	455.646,06	1
C	ESF	Übergangsregionen												
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	10	06, 07	19	DE401	313.083,01	313.083,01	208.730,55	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	10	06, 07	19	DE402	7.042.767,00	7.042.767,00	3.453.327,32	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	10	06, 07	19	DE404	6.305.319,00	6.272.802,88	4.236.237,76	3
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	10	06, 07	21	DE402	1.133.750,92	1.133.750,92	740.874,52	4
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	10	06, 07	21	DE403	804.165,44	804.165,44	226.088,77	2
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	10	06, 07	21	DE404	252.200,00	185.289,80	130.536,24	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	10	06, 07	23	DE404	910.000,00	668.571,43	618.800,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	10	01, 06, 07	24	DE404	1.298.955,00	1.188.889,23	864.975,79	4
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07	10	06, 07	24	DE404	1.128.725,00	905.323,75	717.678,48	6
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	18	DE40H	309.793,57	309.793,57	197.123,56	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	19	DE405	280.591,29	280.591,29	133.769,45	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	19	DE408	311.182,05	311.182,05	201.776,82	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	19	DE40A	278.550,71	278.550,71	168.054,28	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	19	DE40B	314.991,46	314.991,46	209.834,24	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	19	DE40C	563.168,29	563.168,29	328.711,82	2
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	21	DE405	295.553,02	295.553,02	194.648,35	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	21	DE406	280.657,99	280.657,99	178.471,18	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	21	DE407	1.513.069,96	1.513.069,96	457.734,63	3
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	21	DE409	1.112.483,84	1.112.483,84	320.202,47	2
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	21	DE40A	595.308,07	595.308,07	365.374,18	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	21	DE40B	281.584,15	281.584,15	169.722,24	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	21	DE40C	263.402,88	263.402,88	220.511,09	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	21	DE40D	1.043.461,12	1.043.461,12	331.209,31	2
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	21	DE40G	691.423,18	691.423,18	202.339,80	2
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07	10	06, 07	21	DE40H	851.872,32	851.872,32	56.355,11	2
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	19	DE408	315.595,00	315.595,00	207.888,73	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	19	DE409	315.595,00	315.595,00	209.679,60	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	19	DE40D	281.582,56	281.582,56	171.828,89	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	19	DE40E	278.550,71	278.550,71	177.691,60	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	07	19	DE40E	290.812,24	290.812,24	171.495,80	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	19	DE40I	597.179,03	597.179,03	393.436,66	2
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	21	DE405	279.476,88	279.476,88	167.863,08	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	21	DE406	315.595,00	315.595,00	210.405,17	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	21	DE408	263.402,88	263.402,88	123.790,49	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	21	DE409	309.724,96	309.724,96	206.442,62	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	21	DE40A	280.871,67	280.871,67	177.192,33	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	21	DE40C	555.734,40	555.734,40	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	06, 07	21	DE40E	315.594,99	315.594,99	210.405,17	1
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	03	07	10	01, 06, 07	24	DE406	650.000,00	594.829,19	427.260,79	2
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	10	04	18	DE404	2.735.931,14	2.708.571,82	717.230,41	3
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	10	04, 06	18	DE404	291.746,86	288.829,39	111.039,62	1
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	10	04, 07	18	DE404	1.105.926,64	1.094.867,37	482.764,69	1
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	10	04	19	DE401	1.480.772,68	1.465.875,17	377.101,51	4
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	10	04	19	DE402	3.982.475,32	3.942.650,57	2.057.505,98	2
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	10	04, 07	19	DE403	319.888,85	316.689,96	119.090,82	1
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	01	07	10	04	19	DE404	674.234,86	667.492,51	94.511,79	1
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	10	04	19	DE405	87.219,69	86.347,49	26.202,74	1
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	10	04, 06	19	DE405	312.270,72	309.148,01	84.693,35	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	10	04	19	DE406	1.778.085,46	1.759.153,05	701.696,65	6
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	10	04, 06	19	DE406	442.051,11	437.630,60	172.176,23	2
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	10	04	19	DE40I	196.054,40	193.752,40	97.497,60	1
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	02	07	10	04	24	DE405	60.369,60	59.765,90	57.351,13	1
C	ESF	Übergangsregionen	116	01	03	07	10	04	19	DE40F	226.457,81	224.193,23	96.856,91	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03	19	DE401	82.047,66	46.661,49	38.393,20	11
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 05	19	DE401	8.520,00	5.964,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 07	19	DE401	15.510,10	10.000,77	2.900,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	04	19	DE401	4.277,00	2.993,90	1.222,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	08	19	DE401	47.984,80	27.860,68	19.341,21	10
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	01	19	DE402	2.125,00	1.487,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	02, 03	19	DE402	119.277,27	83.494,08	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03	19	DE402	143.230,92	98.099,65	52.551,05	26
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 05	19	DE402	34.733,00	22.173,10	30.540,00	3

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 05, 07	19	DE402	8.250,00	4.950,00	8.250,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 06	19	DE402	27.292,60	16.375,56	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 06, 07	19	DE402	32.286,40	19.973,48	0,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 07	19	DE402	182.295,79	121.185,76	34.471,39	21
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	04	19	DE402	204.358,00	142.557,68	33.465,05	48
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	04, 05	19	DE402	2.201,50	1.541,05	2.201,50	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	05	19	DE402	9.032,40	6.322,68	9.032,40	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	06, 07	19	DE402	370.185,00	111.055,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	07	19	DE402	7.333,44	5.133,41	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	08	19	DE402	193.481,59	135.435,80	42.746,98	69
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	01, 03	19	DE403	4.435,00	3.104,50	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	01, 03, 07	19	DE403	1.110,00	777,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	01, 04	19	DE403	2.190,00	1.533,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03	19	DE403	22.308,90	14.691,82	7.931,30	11

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 04	19	DE403	3.253,00	2.277,10	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 05, 07	19	DE403	11.500,00	6.900,00	11.500,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 06, 07	19	DE403	59.625,00	39.568,50	3.780,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 07	19	DE403	11.055,00	7.738,50	982,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	04	19	DE403	22.722,00	15.905,40	1.706,00	7
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	05	19	DE403	9.950,00	6.965,00	7.960,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	06	19	DE403	110.824,47	99.742,02	30.485,30	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	07	19	DE403	18.267,00	10.250,70	2.640,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	08	19	DE403	41.220,00	25.854,00	15.000,00	6
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	02	19	DE404	95.557,51	66.890,25	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	02, 03	19	DE404	113.253,00	79.277,10	85.947,60	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03	19	DE404	361.555,33	236.086,89	27.885,50	35
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 04	19	DE404	3.940,00	2.758,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 04, 07	19	DE404	1.255,00	878,50	1.255,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 05	19	DE404	89.284,10	62.498,87	47.478,10	5
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 06, 07	19	DE404	24.426,97	16.236,88	5.926,97	7
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	03, 07	19	DE404	135.990,73	94.111,90	60.692,09	32
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	04	19	DE404	174.603,00	122.222,10	34.631,00	23
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	05	19	DE404	12.205,00	8.543,50	4.375,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	05, 07	19	DE404	4.112,64	3.701,37	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	06	19	DE404	987.889,26	974.159,73	688.756,73	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	07	19	DE404	4.764,60	3.496,14	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07	10	08	19	DE404	432.656,29	295.552,74	109.612,94	133
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	01, 03	19	DE405	2.045,00	1.431,50	2.045,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE405	123.162,75	82.036,62	26.827,00	24
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE405	8.895,01	6.226,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE405	31.168,25	21.817,74	15.749,25	17
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE406	169.331,10	108.455,17	24.655,00	14

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 04	19	DE406	4.187,00	2.930,90	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06	19	DE406	2.295,00	1.606,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06, 07	19	DE406	27.985,00	13.992,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE406	787,78	551,45	787,78	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	04	19	DE406	145.282,00	101.623,80	12.293,20	36
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	05	19	DE406	2.837,20	1.623,80	1.811,20	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	06	19	DE406	178.756,87	137.281,18	26.020,52	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	07	19	DE406	228.000,00	114.000,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE406	113.375,00	77.193,40	11.566,43	27
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	01, 03	19	DE407	2.125,00	1.487,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	02, 03	19	DE407	217.134,39	151.994,07	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	02, 03, 06, 07	19	DE407	215.854,66	151.098,26	94.087,06	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE407	93.785,71	64.639,40	48.806,71	11
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06, 07	19	DE407	34.340,00	20.065,00	6.645,00	3

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE407	32.916,91	21.322,93	8.294,71	7
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	04	19	DE407	50.827,00	35.578,90	4.799,14	9
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	06	19	DE407	143.021,20	128.719,08	109.980,77	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE407	37.965,00	22.314,60	2.524,85	4
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE408	79.218,70	51.558,89	28.373,90	16
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 05	19	DE408	7.559,50	5.291,65	0,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06	19	DE408	13.805,81	9.664,07	13.870,70	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06, 07	19	DE408	6.913,00	4.339,10	0,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE408	38.479,90	26.714,84	19.239,18	13
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	07	19	DE408	15.000,00	7.500,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE408	86.277,54	50.394,27	7.050,00	14
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	01	19	DE409	4.090,00	2.863,00	4.090,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	01, 03	19	DE409	2.045,00	1.431,50	2.045,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE409	85.355,00	56.279,30	16.932,00	9

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE409	27.616,00	19.331,20	4.505,00	8
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	05	19	DE409	6.000,00	4.200,00	0,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	06	19	DE409	89.598,48	80.638,63	13.335,49	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE409	67.329,50	47.650,55	4.085,00	25
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE40A	65.496,40	43.946,98	7.740,00	11
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 05	19	DE40A	57.665,58	34.599,35	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06, 07	19	DE40A	7.970,74	5.579,51	7.970,74	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE40A	79.433,72	51.814,47	12.850,00	15
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	07	19	DE40A	4.230,00	2.273,00	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE40A	29.478,00	22.517,00	5.815,00	10
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	02, 03	19	DE40B	147.158,76	103.011,13	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE40B	224.140,78	142.828,77	134.820,88	26
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 05	19	DE40B	15.073,50	9.342,10	15.073,50	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06, 07	19	DE40B	37.740,32	22.319,19	0,00	4

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE40B	11.155,00	7.644,00	8.355,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	06, 07	19	DE40B	2.006.713,50	973.256,05	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	07	19	DE40B	23.372,00	11.686,00	6.790,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE40B	51.683,88	32.817,78	8.460,83	13
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE40C	98.579,71	64.847,70	56.648,21	13
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE40C	44.383,50	28.394,60	11.918,10	9
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	05	19	DE40C	2.440,00	1.708,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE40C	126.347,72	64.747,28	23.748,48	9
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE40D	10.500,00	6.300,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 05	19	DE40D	7.580,00	5.306,00	7.580,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06, 07	19	DE40D	19.500,00	11.700,00	19.500,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE40D	19.440,00	13.108,00	2.980,00	6
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE40D	3.077,40	2.154,18	2.359,18	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE40E	147.244,00	103.070,80	60.055,00	16

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 05	19	DE40E	3.608,20	2.164,92	3.608,20	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06, 07	19	DE40E	9.665,50	6.765,85	0,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE40E	50.993,71	33.875,60	16.235,71	10
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	04	19	DE40E	17.504,00	12.252,80	8.264,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	05	19	DE40E	1.098,00	768,60	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	06, 07	19	DE40E	2.450,00	2.205,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE40E	45.312,95	31.719,06	17.299,50	21
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	01, 03	19	DE40F	1.568,00	1.097,60	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE40F	21.785,00	14.042,50	0,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06	19	DE40F	3.665,00	1.832,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	06, 07	19	DE40F	16.200,00	8.100,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE40F	19.666,00	11.656,20	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE40G	150.961,05	101.381,08	41.336,00	12
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06, 07	19	DE40G	7.079,00	3.351,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE40G	93.675,00	57.172,50	46.025,20	6
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	04, 05	19	DE40G	12.503,00	8.752,10	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE40G	60.225,00	32.237,50	0,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE40H	58.918,74	40.058,12	38.995,00	8
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 04	19	DE40H	14.125,00	9.887,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 05	19	DE40H	3.935,00	1.967,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 06, 07	19	DE40H	14.305,00	10.008,00	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE40H	1.722,87	1.206,00	1.722,87	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	07	19	DE40H	7.000,00	6.300,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE40H	27.204,80	16.307,36	0,00	6
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03	19	DE40I	32.453,67	22.157,49	17.321,00	8
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 05, 07	19	DE40I	25.675,00	16.991,25	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	03, 07	19	DE40I	12.609,25	8.221,95	2.188,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	04	19	DE40I	45.360,00	31.752,00	0,00	3

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	06	19	DE40I	98.955,33	89.059,47	53.426,14	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	07	19	DE40I	9.160,00	6.412,00	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	08	19	DE40I	16.921,72	10.026,40	7.827,72	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07	10	06	21	DE40G	141.609,88	127.269,95	114.090,99	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE	6.140,00	4.298,00	3.750,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE	1.200,00	840,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE	2.055,00	1.438,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	01, 03, 05, 06, 07	19	DE405	12.495,00	11.245,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE405	62.050,71	41.211,30	37.015,71	7
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE405	4.000,00	2.800,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE405	25.086,45	16.969,25	0,00	6
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE405	4.032,90	2.823,03	1.560,90	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE406	33.172,00	22.220,00	11.012,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 05, 07	19	DE406	3.380,40	2.366,28	1.566,00	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE406	5.104,00	3.572,80	1.194,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	04	19	DE406	13.680,00	9.576,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	07	19	DE406	4.650,00	3.000,00	775,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE406	4.362,54	3.049,42	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE407	88.041,24	60.876,53	15.954,93	20
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 05, 07	19	DE407	2.520,00	1.764,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE407	13.597,00	8.816,20	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE407	61.616,76	40.537,33	20.610,90	13
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE407	4.125,00	2.887,50	1.125,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE408	20.762,21	14.533,54	1.984,00	6
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE408	2.880,00	2.016,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE408	1.050,00	735,00	1.050,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	07	19	DE408	24.135,00	14.481,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE408	22.061,10	11.997,57	7.555,20	6

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	01, 03	19	DE409	6.535,00	4.574,50	2.045,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE409	70.627,13	49.438,99	27.768,21	16
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE409	80.400,00	56.280,00	60.000,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE409	37.235,77	25.971,73	15.069,59	13
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE409	7.080,00	4.956,00	1.550,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	01, 03	19	DE40A	2.550,00	1.275,00	2.550,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE40A	19.208,28	13.390,29	9.438,28	5
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE40A	20.350,00	10.924,50	4.560,00	6
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	04	19	DE40A	12.051,72	8.436,20	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	07	19	DE40A	11.666,66	8.166,66	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE40A	4.945,00	3.461,50	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE40B	58.239,80	41.107,58	7.386,80	9
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE40B	770,00	539,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE40B	5.706,90	3.994,83	0,00	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	07	19	DE40B	11.900,00	3.000,00	11.900,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE40B	5.023,00	3.515,60	576,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	01, 03	19	DE40C	4.025,00	2.415,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	01, 03, 07	19	DE40C	5.200,00	3.120,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE40C	83.292,73	56.566,26	10.224,46	19
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE40C	5.448,00	3.183,60	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE40C	82.658,25	45.747,77	18.899,53	17
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	04	19	DE40C	4.773,60	3.341,52	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE40C	8.889,00	6.205,50	0,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE40D	48.150,72	33.702,44	7.650,00	8
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE40D	23.100,00	20.790,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	04	19	DE40D	25.382,85	20.168,97	13.399,85	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	06, 07	19	DE40D	135.984,00	81.590,40	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	07	19	DE40D	3.000,00	2.100,00	3.000,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE40D	9.707,00	6.794,90	6.639,00	7
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE40E	149.801,13	103.333,90	48.227,13	20
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 05	19	DE40E	1.010,00	707,00	1.010,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE40E	5.909,09	3.000,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE40E	27.695,70	19.386,99	21.295,71	6
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	05	19	DE40E	2.591,00	1.813,70	2.591,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	07	19	DE40E	22.352,00	20.116,80	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE40E	81.010,70	56.707,19	19.361,33	25
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	01, 03	19	DE40F	1.399,00	979,30	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE40F	25.051,60	16.337,52	0,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 05	19	DE40F	2.860,00	2.002,00	2.860,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE40F	15.097,75	10.568,43	15.097,75	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	07	19	DE40F	59.405,71	31.037,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE40F	12.505,32	6.598,26	0,00	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	01, 03	19	DE40G	2.125,00	1.487,50	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE40G	17.431,94	12.136,22	11.719,94	7
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 04	19	DE40G	1.050,00	735,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE40G	1.686,97	1.180,88	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE40G	30.049,33	17.993,03	16.417,90	7
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	04	19	DE40G	6.750,00	4.725,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	07	19	DE40G	26.637,78	13.318,89	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE40G	4.460,00	3.122,00	1.704,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE40H	63.770,00	42.956,00	40.740,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 05	19	DE40H	57.600,00	40.320,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE40H	1.200,00	600,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE40H	30.343,34	21.040,34	21.064,30	7
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	04	19	DE40H	11.168,00	7.817,60	1.160,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE40H	6.160,00	4.312,00	0,00	3

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	01, 03	19	DE40I	2.045,00	1.431,50	2.045,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03	19	DE40I	10.443,00	7.402,50	8.167,99	4
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 06, 07	19	DE40I	6.811,56	4.086,93	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	03, 07	19	DE40I	19.771,24	13.839,57	3.688,70	8
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	04	19	DE40I	1.584,00	1.092,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	03	07	10	08	19	DE40I	2.927,40	2.049,18	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	01	19	DE	11.435,35	8.004,75	6.026,35	6
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	02	19	DE	66.558,37	61.932,37	5.916,11	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	02, 03	19	DE	228.571,01	159.999,71	155.300,51	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	03	19	DE	70.487,71	48.699,30	27.106,00	18
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	03, 05	19	DE	98.660,84	64.956,50	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	03, 07	19	DE	11.657,50	6.947,50	3.700,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	04	19	DE	554.630,14	388.233,59	73.111,60	61
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	04, 05	19	DE	10.800,00	7.560,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	05	19	DE	18.094,90	12.666,43	1.870,00	8
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	07	19	DE	45.346,41	27.315,33	1.930,00	7
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	07	07	10	08	19	DE	1.857.521,93	1.299.752,11	433.070,89	488
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	05	DE401	47.595,00	42.835,50	11.979,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	05	DE404	9.934,65	7.450,99	9.934,65	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	06	DE402	1.650,00	1.485,00	1.650,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	06	DE403	51.544,00	34.698,00	28.264,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	06	DE404	7.560,00	5.670,00	3.780,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	07	DE401	138.506,87	84.616,12	22.826,87	6
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	07	DE401	38.280,00	34.452,00	12.738,00	8
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	06	07	DE401	130.556,18	130.556,18	107.581,72	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	08	07	DE401	259.890,44	259.890,44	82.808,30	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	07	DE404	164.780,00	99.750,00	38.900,00	7
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	08	08	DE401	232.174,92	232.174,92	65.930,16	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	08	DE402	31.504,00	21.288,00	9.724,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	08	DE404	3.055,50	2.749,95	3.055,50	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	11	DE404	31.200,00	18.720,00	29.640,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	13	DE401	150.240,00	94.680,00	54.600,00	7
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04, 06, 07	13	DE401	20.800,00	12.480,00	20.800,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	13	DE402	123.320,00	79.044,00	23.120,00	10
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	13	DE404	914.357,86	572.887,72	480.025,86	52
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	14	DE401	10.080,00	7.560,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	14	DE403	60.600,00	36.810,00	47.400,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	14	DE404	62.400,00	38.952,00	5.040,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	08	15	DE402	81.603,50	81.603,50	76.843,75	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	15	DE404	26.400,00	15.840,00	26.400,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	17	DE404	50.380,00	31.740,00	36.400,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	18	DE402	3.267,00	2.940,30	3.267,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	18	DE403	33.231,00	29.907,90	14.421,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	19	DE401	78.540,00	47.124,00	40.205,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	19	DE401	31.791,00	28.611,90	5.682,00	9
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	06	19	DE401	119.635,00	119.635,00	103.466,18	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	19	DE402	43.380,00	28.674,00	23.595,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	19	DE402	52.128,00	46.915,20	3.861,00	10
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	08	19	DE402	442.309,90	442.309,90	428.557,07	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	19	DE403	471.342,00	424.207,80	182.238,00	17
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06, 07	19	DE403	9.694.053,00	9.209.350,50	4.524.985,52	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	08	21	DE402	132.941,00	132.941,00	99.861,53	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	23	DE401	40.440,00	25.650,00	9.240,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	23	DE404	29.880,00	19.440,00	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	01, 03, 04	24	DE401	3.000,00	2.250,00	3.000,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	24	DE401	63.356,52	38.463,91	20.756,52	4

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	01, 03, 04	24	DE402	42.480,00	27.900,00	36.600,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03	24	DE402	132.311,00	132.311,00	35.237,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	24	DE402	590.262,11	390.984,70	206.540,93	43
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	24	DE402	3.294.672,75	2.298.810,06	880.406,50	14
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	24	DE403	26.400,00	15.840,00	26.400,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	24	DE403	4.880.579,96	3.109.135,06	1.264.481,07	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	01, 03, 04	24	DE404	62.400,00	37.440,00	62.400,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03	24	DE404	49.750,68	49.750,68	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 04	24	DE404	377.620,00	232.950,00	191.870,00	19
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07	10	03, 06	24	DE404	5.907.486,00	3.993.245,93	1.639.758,52	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03	01	DE40D	35.100,00	35.100,00	15.150,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	01	DE40D	3.000,00	2.250,00	3.000,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03	03	DE40A	40.424,00	40.424,00	40.424,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	03	DE40D	52.800,00	31.680,00	44.000,00	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	03	DE40E	5.040,00	3.780,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	03	DE40H	57.600,00	34.560,00	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	05	DE405	3.937,50	3.543,75	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	05	DE406	65.400,00	39.690,00	52.000,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	05	DE40A	30.333,00	27.299,70	3.333,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	05	DE40E	4.521,00	4.068,90	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	05	DE40F	2.871,00	2.583,90	2.871,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	06	DE406	42.540,00	27.225,00	3.780,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	06	DE40A	31.200,00	18.720,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	06	DE40A	19.458,00	17.512,20	0,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	06	DE40D	31.200,00	18.720,00	7.800,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	06	DE40E	123.890,00	75.846,00	46.766,67	5
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	06	DE40E	20.326,50	18.293,85	3.252,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	06	DE40F	3.000,00	2.250,00	3.000,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	07	DE406	15.008,00	11.256,00	15.008,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	07	DE407	4.554,00	4.098,60	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	07	DE408	114.540,00	68.724,00	66.600,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	07	DE408	21.978,00	19.780,20	3.234,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	07	DE409	72.480,00	45.000,00	31.200,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	07	DE40A	34.900,00	22.215,00	25.600,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	07	DE40A	21.351,00	19.215,90	11.319,00	7
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	07	DE40B	164.600,00	97.320,00	117.366,65	6
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	07	DE40B	58.770,00	52.893,00	22.963,50	8
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	07	DE40C	19.310,38	11.586,23	19.310,38	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	07	DE40D	31.200,00	18.720,00	28.600,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	07	DE40E	84.853,20	51.759,90	58.453,20	4
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	07	DE40E	53.808,00	48.427,20	6.544,50	9
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	07	DE40F	31.200,00	18.720,00	15.600,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	07	DE40G	14.449,00	10.836,75	11.449,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	07	DE40H	25.707,00	23.136,30	3.597,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	07	DE40I	13.056,00	11.750,40	831,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	08	DE40E	36.480,00	23.400,00	24.200,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	08	DE40I	26.400,00	15.840,00	26.400,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	10	DE40B	19.500,00	11.700,00	14.625,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	11	DE40A	6.105,00	5.494,50	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	11	DE40E	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	12	DE40B	5.350,00	4.012,50	2.350,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	12	DE40E	3.498,00	3.148,20	3.498,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	12	DE40H	14.280,00	10.710,00	4.200,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	13	DE405	31.200,00	18.720,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	13	DE406	10.245,00	7.683,75	3.000,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	13	DE408	41.280,00	26.280,00	0,00	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	13	DE409	10.080,00	7.560,00	10.080,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	13	DE40A	163.580,00	99.660,00	53.400,00	6
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	13	DE40B	191.725,00	118.815,00	156.945,00	9
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	13	DE40E	141.480,00	86.400,00	131.400,00	6
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	13	DE40G	39.480,00	25.650,00	26.800,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	13	DE40H	7.560,00	5.670,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	14	DE405	8.840,00	5.304,00	8.840,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	14	DE407	7.560,00	5.670,00	7.560,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	14	DE40A	26.400,00	15.840,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	14	DE40A	9.075,00	8.167,50	9.075,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	19	DE405	245.319,00	220.787,10	78.928,50	20
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	19	DE406	344.043,00	309.638,70	141.295,50	33
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	19	DE40B	863.898,00	777.508,20	403.633,50	47
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	19	DE40C	385.458,00	346.912,20	140.283,00	44

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	06	19	DE40D	155.540,36	155.540,36	155.540,35	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	19	DE40F	37.257,00	33.531,30	0,00	7
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	19	DE40G	20.592,00	18.532,80	20.592,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	19	DE40H	25.735,50	23.161,95	9.174,00	9
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	19	DE40I	176.182,50	158.564,25	82.761,00	38
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	20	DE40B	5.345,45	4.009,09	5.345,45	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	21	DE409	27.300,00	16.380,00	9.100,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	08	21	DE40D	716.455,63	716.455,63	382.212,50	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	23	DE40B	10.080,00	7.560,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	01, 03, 04	24	DE405	10.080,00	7.560,00	10.080,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE405	36.480,00	23.400,00	26.400,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE406	127.800,00	77.130,00	70.600,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE407	3.000,00	2.250,00	3.000,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	24	DE407	7.179,00	6.461,10	1.254,00	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE409	111.360,00	69.840,00	41.160,00	5
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	24	DE409	1.320,00	1.188,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	01, 03, 04	24	DE40A	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03	24	DE40A	66.880,00	66.880,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE40A	167.617,34	105.497,60	75.481,34	10
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE40B	62.880,00	42.480,00	31.920,00	7
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	24	DE40B	26.635,50	23.971,95	8.980,50	6
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	01, 03, 04	24	DE40C	31.200,00	18.720,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE40C	132.968,00	81.066,00	64.010,01	5
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE40D	36.240,00	22.500,00	28.600,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	01, 03, 04	24	DE40E	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE40E	297.596,00	184.371,00	104.136,00	16
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	24	DE40E	4.587,00	4.128,30	4.587,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03	24	DE40H	287.172,32	287.172,32	110.091,32	5

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE40H	176.280,00	107.280,00	127.200,00	8
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 04	24	DE40I	62.400,00	37.440,00	31.200,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07	10	03, 06	24	DE40I	1.650,00	1.485,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03	01	DE407	99.927,41	69.948,00	36.352,26	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03	01	DE40D	31.435,50	31.435,50	31.435,50	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03	01	DE40E	83.921,60	58.745,12	38.130,02	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 06	01	DE40I	5.544,00	4.989,60	2.970,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	03	DE40A	26.230,40	15.738,24	26.230,40	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	03	DE40G	30.600,00	18.990,00	10.800,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	03	DE40H	10.080,00	7.560,00	4.648,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	03	DE40I	26.400,00	15.840,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 06	05	DE40E	2.460,00	2.214,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	06	DE40E	62.400,00	37.440,00	31.200,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	06	DE40F	3.000,00	2.250,00	3.000,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE	5.040,00	3.780,00	5.040,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE405	33.305,98	19.803,34	6.905,98	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE406	33.015,00	21.510,00	16.507,50	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE407	114.420,00	68.652,00	73.080,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE408	79.386,67	47.632,00	48.186,67	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	01, 03, 04	07	DE409	29.075,80	17.445,48	29.075,80	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE409	62.400,00	37.440,00	24.535,05	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 06	07	DE40A	6.273,00	5.645,70	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE40B	40.260,00	26.235,00	31.440,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE40C	204.000,00	123.417,00	137.786,67	9
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	01, 03, 04	07	DE40D	15.400,00	9.240,00	15.400,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE40D	31.200,00	18.720,00	18.200,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 06	07	DE40D	1.669,50	1.502,55	1.669,50	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE40E	62.400,00	37.440,00	31.200,00	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	07	DE40F	57.600,00	34.560,00	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 06	10	DE407	35.572,50	32.015,25	3.399,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 06	11	DE40E	3.607,50	3.246,75	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	01, 03, 04	11	DE40G	37.920,00	23.760,00	15.600,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	11	DE40H	31.200,00	18.720,00	15.200,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	13	DE407	31.200,00	18.720,00	23.400,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	13	DE409	10.080,00	7.560,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	13	DE40D	62.400,00	37.440,00	41.600,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	13	DE40G	10.080,00	7.560,00	5.040,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	13	DE40H	10.080,00	7.560,00	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	14	DE406	31.200,00	18.720,00	6.500,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	14	DE407	52.800,00	31.680,00	52.800,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	14	DE40D	26.400,00	15.840,00	11.000,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	14	DE40G	41.280,00	26.280,00	36.870,00	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	15	DE40A	39.840,00	25.920,00	26.640,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	17	DE40G	26.400,00	15.840,00	13.200,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	06, 07	19	DE406	232.913,69	232.913,69	173.490,47	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	06	19	DE409	377.258,17	377.258,17	372.451,81	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 06	19	DE40F	217.140,00	195.426,00	80.223,00	18
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	08	21	DE406	930.290,68	930.290,68	558.074,21	5
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	23	DE405	26.400,00	15.840,00	13.200,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	23	DE407	62.400,00	37.440,00	26.000,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03	24	DE406	118.922,66	83.245,86	46.459,42	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 06	24	DE407	37.462,50	33.716,25	5.082,00	9
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03	24	DE409	57.696,10	40.387,27	26.116,16	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	24	DE40A	139.920,00	86.220,00	75.240,00	6
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	24	DE40B	31.200,00	18.720,00	31.200,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03	24	DE40C	96.987,53	67.891,27	44.475,71	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	24	DE40C	124.800,00	74.880,00	27.300,00	4
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	24	DE40E	5.040,00	3.780,00	5.040,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	24	DE40F	62.400,00	37.440,00	0,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	24	DE40G	26.400,00	15.840,00	26.400,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07	10	03, 04	24	DE40H	29.400,00	18.090,00	29.400,00	2
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	10	03	01	DE	822.210,46	822.210,46	317.583,80	7
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	10	03	02	DE	2.125,00	2.125,00	2.125,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	10	03, 06	05	DE	97.291,50	87.562,35	19.374,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	10	03, 06	06	DE	27.292,50	24.563,25	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	10	03, 06	07	DE	70.554,00	63.498,60	0,00	7
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	10	03, 06	08	DE	18.975,00	17.077,50	0,00	3
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	10	03, 06	19	DE	14.827,50	13.344,75	0,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	10	03, 06	24	DE	198.598,50	178.738,65	132.301,50	59
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07	10	03, 06, 07	24	DE	217.204,50	195.484,05	0,00	24

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension „Art des Gebiets“	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension „Thematisches Ziel“	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension „Gebiet“	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
E	ESF	Übergangsregionen												
D	ESF	Übergangsregionen												
D	ESF	Übergangsregionen	121	01	01	07			24	DE	3.760.356,82	3.760.356,82	1.787.882,33	7
D	ESF	Übergangsregionen	122	01	01	07			24	DE	723.677,19	723.677,19	240.717,83	2
D	ESF	Übergangsregionen	123	01	01	07			24	DE	612.667,01	612.667,01	405.637,59	12

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	**Prioritätsachse**	**Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)**	**Anteil der Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse (%) ((3)/Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse × 100)**	**Förderfähige Ausgaben, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht (EUR)**	**Anteil der Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse (%) ((5)/Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse × 100)**
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	A	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	B	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	C	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF	D	0,00		0,00	

unterstützt werden					
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	E	0,00		0,00	

Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels „Wachstum und Beschäftigung“)

1	2	3	4	5
Prioritätsachse	**Höhe der Unterstützung, die für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)**	**Anteil der Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse × 100)**	**Förderfähige Ausgaben, angefallen bei außerhalb des Programmgebiets durchgeführten Vorhaben, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)**	**Anteil der Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse × 100)**

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)
0,00		0,00	

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Wie im Abschnitt 12.1 des Berichts zu den Fortschritten bei der Umsetzung des Bewertungsplanes ausführlicher dargestellt, wurde im Herbst 2016 bei zwei Förderprogrammen des ESF-OP – dem Programm „Alphabetisierung und Grundbildung“ sowie dem Einzelprojekt „Fach- und Arbeitskräfte in Brandenburg“ mit vertiefenden Evaluierungen begonnen. Die Evaluierung des erstgenannten Programms wurde im Januar 2017 abgeschlossen. Vorgesehen ist, dass der Evaluierungsbericht des zweiten Förderansatzes im Mai 2017 vorliegen wird. Daher liegen für den hier darzustellenden Berichtszeitraum 2016 noch keine Bewertungsergebnisse zum Operationellen Programm ESF 2014-2020 vor.

6. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Wie schon im Durchführungsbericht 2015 dargestellt, wird die Implementierung des Verwaltungs- und Kontrollsystems sowie von Förderprogrammen erschwert durch die in der Förderperiode 2014-2020 seitens der Europäischen Kommission nochmals gestiegene Regelungsdichte, die Anforderungen an E-Cohesion, die zusätzlich und teilweise spät erlassenen umfangreichen Durchführungsverordnungen und delegierte Rechtsakte, insbesondere hinsichtlich Prüfungswesen und Betrugsbekämpfung. Dies führt zu einer kaum überschaubaren Komplexität und Handhabbarkeit. Diese Punkte haben sich entsprechend im Designierungsverfahren niedergeschlagen und führten zu einem 17 monatigen Designierungsprozess, der am 30.03.2017 mit der formalen Benennung der Verwaltungs- und Bescheinigungsbehörde endete. In der Folge war es noch nicht möglich, im Berichtszeitraum Zahlungsanträge bei der Europäischen Kommission zu stellen.

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Redaktioneller Hinweis: Die Bürgerinfo ist als separates Dokument auf der ESF-Website verfügbar.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

Redaktioneller Hinweis:
Nicht relevant für das ESF-OP 2014-2020.

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
G7 - Es besteht eine für Bewertung benötigte statistische Grundlage, mit der Effizienz und Auswirkung der Programme bewertet werden können. Es ist ein System von Ergebnisindikatoren eingerichtet, das zur Auswahl der Maßnahmen, die am effektivsten zu den angestrebten Ergebnissen beitragen, zur Überwachung der Fortschritte bei der Verwirklichung der angestrebten Ergebnisse und zur Durchführung einer Folgenbewertung benötigt wird.	1 - Für die zeitgerechte Sammlung und Aggregation statistischer Daten wurden folgende Vorkehrungen getroffen: Es werden Quellen und Mechanismen zur Gewährleistung der statistischen Validierung aufgeführt.	Die technischen Voraussetzungen für die Datenerfassung, –speicherung und –auswertung für die materiellen Daten im IT-System der zwischengeschalteten Stelle werden eingerichtet.	30.06.2015	ESF-VB, ILB	Nein	Ja		Das Kriterium wurde zum 31.12.2016 erfüllt. Nach Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen (Monitoring-Leitfaden der KOM, Bund-Länder-Abstimmung zur Definition der Gemeinsamen Indikatoren) beauftragte die zwischengeschaltete ILB im September 2014 im Verbund mit 2 anderen Bundesländern die Programmierung eines Monitoringsystems zur elektronischen Datenerfassung und –verwaltung. Nach Auslieferung des Systems im April 2015 erfolgte die lokale Umsetzung, d.h. Anpassungen an die Erfordernisse des Brandenburger OP und der einzelnen Förderprogramme. Das System wird seit August 2015 zur Datenerfassung durch die Begünstigten eingesetzt. Die vollständige Implementierung des technischen Systems ist zum 30.06.2016 final erfolgt. Nachzuholende Datenerhebungen sind bis Ende 2016 abgeschlossen worden. Das System wird mit der Inkraftsetzung weiterer Förderrichtlinien sukzessive zur Datenerfassung durch die Begünstigten ausgebaut.
G7 - Es besteht eine für Bewertung benötigte statistische Grundlage, mit der Effizienz und Auswirkung der Programme bewertet werden können. Es ist ein System von Ergebnisindikatoren eingerichtet, das zur Auswahl der Maßnahmen, die am effektivsten zu den angestrebten Ergebnissen beitragen, zur Überwachung der Fortschritte bei der Verwirklichung der angestrebten Ergebnisse und zur Durchführung	1 - Für die zeitgerechte Sammlung und Aggregation statistischer Daten wurden folgende Vorkehrungen getroffen: Es werden Quellen und Mechanismen zur Gewährleistung der statistischen Validierung aufgeführt.	Verfügbarkeit des Datenverwaltungssystems efReporter zur Erstellung der Berichte an die Europäische	30.06.2015	ESF-VB, ILB	Nein	Ja		Das Kriterium wurde zum 31.12.2016 erfüllt. Die Projektplanung des mit der Auslieferung des efREporter III für die Förderperiode 2014-2020 beauftragten Dienstleisters hat sich mehrfach verschoben; seit Januar 2016 wird der efREporter von einem anderen Dienstleister weiter entwickelt. Davon waren auch die Planungen zur Erstellung der erforderlichen Schnittstelle aus dem IT-System der zwischengeschalteten Stelle betroffen. Die notwendigen Verfahren zur Implementierung sollen nunmehr zum 31.12.2017 abgeschlossen sein.

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
einer Folgenbewertung benötigt wird.		Kommission und der Erstellung der erforderlichen Schnittstelle aus dem IT-System der zwischengeschal-teten Stelle. Der efREporter ist ein länderübergreifend eingesetztes und erprobtes EDV-System, das ständig durch die beteiligten Partner weiterentwickelt und angepasst wird. Für die Förderperiode 20014-2020 wird auch der ESF Brandenburg erstmalig dieses System nutzen. Die notwendig						Aufgrund der noch ausstehenden Fertigstellung der Schnittstelle, ist ein datenbankbasierendes Übergangssystem eingerichtet worden. Das Übergangssystem gewährleistet die valide Bereitstellung aller Berichtspflichten gegenüber der Europäischen Kommission. Das System ist im Rahmen der Designierung als angemessen eingestuft worden.

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
		en Verfahren zur Implementierung laufen und sollen zum 30.06.2015 abgeschlossen sein.						
G7 - Es besteht eine für Bewertung benötigte statistische Grundlage, mit der Effizienz und Auswirkung der Programme bewertet werden können. Es ist ein System von Ergebnisindikatoren eingerichtet, das zur Auswahl der Maßnahmen, die am effektivsten zu den angestrebten Ergebnissen beitragen, zur Überwachung der Fortschritte bei der Verwirklichung der angestrebten Ergebnisse und zur Durchführung einer Folgenbewertung benötigt wird.	6 - Verfahren, durch die sichergestellt wird, dass bei allen durch das Programm finanzierten Vorhaben ein effizientes System von Indikatoren zur Anwendung kommt.	Erstellung des Monitoringverfahrens als Bestandteil des VKS	31.03.2015	ESF-VB, ILB	Nein	Ja		Das Kriterium wurde zum 31.12.2016 erfüllt. Ein angemessenes System ist eingerichtet worden. Das Kernsystem zur Sicherstellung der Vollständigkeit und Validität der Daten ist dreistufig: 1. Technische Plausibilisierung bei der Dateneingabe im Onlineportal 2. Kontrolle der Eingabepflichten der Begünstigten und inhaltliche Plausibilisierung im Rahmen von Verwaltungsprüfungen durch die Bewilligungsstelle 3. Technische Matrix-Plausibilisierung im Datenbanksystem der Verwaltungsbehörde.

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

Redaktioneller Hinweis:

Nicht relevant für das ESF-OP 2014-2020.

TEIL B

IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte

In der Prioritätsachse (PA) A „Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte“ werden die OP-Mittel des Landes Brandenburg in zwei Investitionsprioritäten (IP) eingesetzt: In der IP 8iii „Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen“ und in der IP 8v „Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel“. In der PA A sind bisher Gesamtausgaben in Höhe von rund 33,0 Mio. Euro bewilligt worden. Mit diesen Mitteln konnten in den Jahren 2015 und 2016 ESF-Projekte für insgesamt 3.926 Personen eingerichtet werden. Knapp drei Viertel davon, 2.816 Personen, waren Teilnehmende, die ihre Einwilligung zur Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten gegeben haben. Die Teilnehmenden mit Einwilligungserklärung sind für die wissenschaftliche Begleitung und die Berechnung der Output- und Ergebnisindikatoren relevant. Etwa ein Viertel der geförderten Personen haben an Kurzzeitmaßnahmen teilgenommen, die nicht länger als einen Tag dauerten.

Im Folgenden wird die Zielerreichung der im ESF-OP definierten Output- und Ergebnis-Indikatoren bewertet. Dabei werden die im OP definierten Zielwerte für die Förderperiode den im Berichtszeitraum erreichten Ist-Werten gegenübergestellt. Zu berücksichtigen ist hier – wie auch bei den folgenden Prioritätsachsen –, dass sich die Ist-Werte aus der Durchführung der ESF-Förderung in den Jahren 2015 und 2016 ergeben, da im Jahr 2014 noch keine Förderung aus dem ESF-OP 2014-2020 stattfand.

In der **IP 8iii** soll das spezifische Ziel „Sicherung von Unternehmensgründungen und Betriebsnachfolgen“ erreicht werden. Die Förderung von Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen bei Existenzgründungen erfolgt in erster Linie in Form von Regionalen Lotsendiensten und durch Lotsendienste für Migrantinnen und Migranten: Mit 1.746 von 2.816 Teilnehmenden, die in dieser IP gefördert wurden, wurden knapp zwei Drittel der Teilnehmenden in dieser IP von Regionalen Lotsendiensten begleitet.

Mit einem Anteil von 46 % sind Frauen in einem angemessenen Umfang erreicht

worden. Bei den Regionalen Lotsendiensten war sogar die Hälfte aller Teilnehmenden Frauen. 59 % der Teilnehmenden waren zuvor arbeitslos. Knapp ein Fünftel der Teilnehmenden hatte einen Migrationshintergrund. Dieses Ergebnis ist vor allem auf die Einrichtung des Lotsendienstes für Migrantinnen und Migranten zurückzuführen, mit dem allein 265 Teilnehmende gefördert wurden.

In der IP 8iii sind im OP zwei Output-Indikatoren definiert worden – der AO1.1 „Teilnehmende" und als Darunter-Position der AO1.2 „Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose". In die Berechnung der Output-Indikatoren gehen die beiden Förderansätze „Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen bei Existenzgründungen" und das Einzelprojekt „Innovationen brauchen Mut" ein.

Für den Output-Indikator „Teilnehmende" ist im OP für die Förderperiode ein Zielwert von 8.400 Teilnehmenden festgelegt worden. In den Jahren 2015 und 2016 sind in den beiden o. g. Förderungen 2.816 Teilnehmende eingetreten. Dies entspricht 34 % des Zielwertes für das Jahr 2023. Der Anteil der Teilnehmenden, die sich direkt nach Maßnahmeaustritt selbstständig gemacht haben, an allen Maßnahmeaustritten betrug 75 %. Die bisherige Förderprogrammumsetzung in den Jahren 2015 und 2016 deutet darauf hin, dass die Zielwerte des OP im Laufe der Förderperiode erreicht werden.

Für den Output-Indikator „Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose" ist im OP für die Förderperiode ein Zielwert von 4.200 Teilnehmenden definiert worden, d. h. 50 % der geplanten Anzahl der Teilnehmenden. In den ersten beiden Jahren der Förderung sind insgesamt 1.608 Teilnehmende vor dem Eintritt in ihre Maßnahme arbeitslos gewesen. Somit betrug der Anteil 38 % des geplanten Zielwertes 2023. Mit 1.134 Teilnehmenden haben die Regionalen Lotsendienste im Rahmen der Gründungsförderung dafür den entscheidenden Beitrag geleistet. Der Anteil der arbeitslosen an allen 2.816 eingetretenen Teilnehmenden liegt bei 57 % und damit über dem im OP anvisierten Wert. Damit wird deutlich, dass die Fördermaßnahme die besondere Zielgruppe „Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose" sehr gut erreicht. Es ist zu erwarten, dass die Zielwerte beider Output-Indikatoren erreicht werden.

Als Ergebnis-Indikator für dieses spezifische Ziel ist im ESF-OP der Indikator AE1 „Teilnehmende in Selbstständigkeit bei Maßnahmeaustritt" gewählt worden. Als Zielgröße sollen 60 % der Teilnehmenden anschließend mit dem Aufbau einer selbstständigen Existenz beginnen. In den ersten beiden Förderjahren waren mit Abschluss ihrer Maßnahme 1.164 Personen von 1.556 ausgetretenen Teilnehmenden (75 %) selbstständig. Die ansteigende Entwicklung in den beiden ersten Förderjahren (Gründungen in 2015: 492 und in 2016: 672) deutet darauf hin, dass der Zielwert dieses Ergebnis-Indikators über die gesamte Förderperiode erreicht wird.

In der **IP 8v** soll das spezifische Ziel „Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel" erreicht werden. Die Förderung in diesem spezifischen Ziel wird durch drei etwa gleich gewichtete Förderansätze geprägt: das ist zunächst das Einzelprojekt „Fach- und Arbeitskräfte in Brandenburg", welches sich aus den drei Teilprojekten „Regionalbüros für Fachkräftesicherung", „Weiterbildung Brandenburg" und der „Servicestelle Arbeitswelt und Elternzeit" zusammensetzt. In diesem spezifischen Ziel werden weiterhin die „Sozialpartner-Richtlinie" des Landes Brandenburg und die Richtlinie „Kompetenzentwicklung in Unternehmen der Kultur und der Kreativwirtschaft" umgesetzt. Da die beiden letztgenannten Richtlinien erst im Juli bzw. Dezember 2016 in Kraft getreten sind, konnten sie im Berichtszeitraum noch

keinen dokumentierbaren Beitrag zur Zielerreichung leisten.

In der IP 8v sind im OP drei Output-Indikatoren definiert worden: der AO2.1 „Unternehmen“, der AO2.2 „KMU, einschließlich Unternehmen der Sozialwirtschaft“ und der AO2.3 „Beratungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“. Während in die Berechnung der ersten beiden Output-Indikatoren alle Förderansätze der IP eingehen, speist sich der dritte Output-Indikator lediglich aus dem Teilprojekt „Servicestelle Arbeitswelt und Elternzeit“.

Der im OP festgelegte Zielwert für den Output-Indikator „Unternehmen“ beträgt 8.700 Unternehmen. Da die beiden Förderprogramme „Sozialpartner-Richtlinie“ des Landes Brandenburg und die Richtlinie „Kompetenzentwicklung in Unternehmen der Kultur und der Kreativwirtschaft“ erst 2016 in Kraft gesetzt wurden, kann der Zielwert insgesamt in diesem Bericht noch nicht mit der Anzahl der beratenen Unternehmen verglichen werden. Gleichwohl ist ein Vergleich des Zielwertes der von den Regionalbüros für Fachkräftesicherung beratenen Unternehmen möglich.

Für den Output-Indikator „KMU, einschließlich Unternehmen der Sozialwirtschaft“ wurde im OP ein Zielwert von 8.200 Unternehmen festgelegt. Von den Regionalbüros für Fachkräftesicherung sollen dabei 6.500 Unternehmen dieses Typus beraten werden. Bis Ende 2016 haben 1.646 Unternehmen dem o. g. Kriterium entsprochen. Es ist zu erwarten, dass der Zielwert des OP in den verbleibenden Jahren der Förderperiode erreicht wird.

Für den dritten Output-Indikator in dieser IP „Beratungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ ist im OP ein Zielwert von 6.000 Beratungen definiert worden. In den Jahren 2015 und 2016 wurden bereits 3.038 Beratungen durchgeführt. Damit sind in den ersten beiden Jahren bereits etwa die Hälfte der insgesamt geplanten Beratungen realisiert worden. Dies ist vor allem auf Veränderungen in der Gesetzeslage zurückzuführen, die bei der Planung des OP nicht absehbar waren. Diese Gesetzesänderungen haben den Beratungsbedarf sowohl bei Unternehmen als auch bei werdenden Eltern deutlich ansteigen lassen. Und es ist zu erwarten, dass sich dieser gestiegene Beratungsbedarf in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Daher ist davon auszugehen, dass der im OP festgelegte Zielwert deutlich überschritten werden kann.

Für die IP 8v wurde im OP für den Ergebnis-Indikator AE2 „Unternehmen, die Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung (POE) umsetzen“ als Zielwert festgelegt, dass 50 % der beratenen Unternehmen anschließend eine der genannten Maßnahmen umsetzen. Von den durch das Projekt „Fach- und Arbeitskräfte für Brandenburg“ beratenen Unternehmen haben in den Jahren 2015 und 2016 jeweils mehr als die Hälfte (2015: 51 % und 2016: 59 %) nach der Beratung eine Maßnahme zur Personal- bzw. Organisationsentwicklung durchgeführt. Dies lässt den Schluss zu, dass der Zielwert für diesen Ergebnis-Indikator im Verlauf der Förderperiode erreicht wird.

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung

In der Prioritätsachse B (PA B) „Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung“ werden die OP-Mittel des Landes Brandenburg in der Investitionspriorität (IP 9i) „Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit“ eingesetzt. Erreicht werden soll das spezifische Ziel „Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration von benachteiligten Gruppen“. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden im Berichtszeitraum die folgenden drei Förderprogramme „Integrationsbegleitung von Langzeitarbeitslosen (inklusive Familienintegration)“, „Haftvermeidung durch soziale Integration (HSI)“ und „Deutschkurse für Flüchtlinge (DfF)“ durchgeführt.

In der PA B sind bisher Gesamtausgaben in Höhe von rund 44,2 Mio. Euro bewilligt worden. Mit diesen Mitteln konnten in den Jahren 2015 und 2016 ESF-Projekte für insgesamt 9.584 Personen eingerichtet werden. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 6.789 Teilnehmende mit Einwilligungserklärung, 2.290 Teilnehmende ohne Einwilligungserklärung sowie 505 Personen, die an Kurzzeitmaßnahmen teilgenommen haben. 40 % der Teilnehmenden mit Einwilligungserklärung sind in das Programm Integrationsbegleitung eingetreten (2.715 Teilnehmende), jeweils rund 30 % in das Programm „Haftvermeidung durch soziale Integration“ und in das Programm „Deutsch für Flüchtlinge“.

Detaillierte Informationen über soziodemografische Merkmale liegen von den 6.789 Teilnehmenden vor, die eine Einwilligungserklärung abgegeben haben. Von diesen waren 2.523 Frauen, was einem Anteil von 37 % entspricht. Dieser zunächst niedrig erscheinende Frauenanteil erklärt sich aus dem jeweiligen Charakter der drei Programme: In der Integrationsbegleitung waren knapp zwei Drittel der Teilnehmenden Frauen. Demgegenüber lag der Frauenanteil im Programm „HSI“ bei knapp 17 % und beim Programm „Deutsch für Flüchtlinge“ bei knapp 21 %.

Mit etwa einem Drittel aller Teilnehmenden (32 %) weist die PA B einen vergleichsweise hohen Migrantenanteil aus. Dies wird im Wesentlichen durch die Richtlinie „Deutsch für Flüchtlinge“ erreicht. In den anderen beiden Richtlinien liegt der Migrantenanteil zwischen sechs und sieben Prozent.

In der PA B werden im ESF-OP zwei Output-Indikatoren definiert: ***Erstens*** der Indikator BO 1.1 „Arbeitslose und Nichterwerbstätige“ und ***zweitens*** als Darunter-Position der Indikator BO 1.2 „Teilnehmende, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben“. Insgesamt sollen laut ESF-OP 12.000 Arbeitslose und Nichterwerbstätige gefördert werden. Die Hälfte der insgesamt geförderten Teilnehmenden (6.000 Personen) soll in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben.

In die Berechnung der beiden Output-Indikatoren gehen derzeit die beiden Richtlinien „Integrationsbegleitung“ sowie „Deutsch für Flüchtlinge“ ein. Der Output-Indikator BO 1.1 bildet zugleich die Grundlage für die anschließende Berechnung der beiden folgenden Ergebnis-Indikatoren.

Um die Ergebnisse der Förderung in der PA B bewerten zu können, wurden im OP zwei Ergebnis-Indikatoren festgelegt: ***Erstens*** der Indikator „Teilnehmende, die erfolgreich an einer Maßnahme teilgenommen haben und ein Zertifikat erlangt haben“ (BE 1.1) und ***zweitens*** der Indikator „Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren“ (BE 1.2).

Laut ESF-OP sollen drei Viertel aller geförderten Teilnehmenden im Ergebnis der Förderung ein Zertifikat erworben haben. Ein Viertel aller Teilnehmenden in der PA B soll im Ergebnis des Besuchs ihrer Maßnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren.

In den Jahren 2015 und 2016 wurden in der IP 9i 4.584 Arbeitslose und Nichterwerbstätige gefördert; ein Anteil von 38 % am Zielwert der Förderperiode. Dies lässt aktuell den Schluss zu, dass bei Fortschreibung der Ist-Werte der Zielwert für die Förderperiode insgesamt erreicht wird. Betrachtet man die Werte für die Jahre 2015 und 2016 gesondert, zeigen sich in den drei Richtlinien differenzierte Entwicklungen: 2015 wurden 1.761 Teilnehmende gefördert; 2016 demgegenüber 2.823 Teilnehmende. Dieser Aufwuchs ist einem leichten Zuwachs bei der Integrationsbegleitung und einer Verdopplung der Anzahl bei der Richtlinie „Deutsch für Flüchtlinge“ zu verdanken. Die skizzierte Entwicklung 2016 gegenüber 2015 lässt den Schluss zu, dass der Zielwert im Verlauf der Förderperiode erreicht wird.

In den Jahren 2015 und 2016 wurden in der IP 9i 1.593 Teilnehmende gefördert, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben. Das entspricht einem Anteil von 27 % am Zielwert der Förderperiode. Bei der Interpretation dieses Wertes ist zu berücksichtigen, dass mit der Unterstützung im Familienkontext ein neues Förderelement in die Integrationsbegleitung aufgenommen wurde. Mit dieser Neuerung mussten vor allem 2015 erste Erfahrungen gesammelt werden. Der Anstieg der Anzahl der Teilnehmenden um ein Drittel innerhalb des Jahres 2016 gegenüber 2015 lässt erwarten, dass der Zielwert im Verlauf der Förderperiode erreicht wird.

Für den Ergebnis-Indikator BE1.1 wurde im OP festgelegt, dass drei Viertel der Teilnehmenden im Ergebnis der Förderung ein Zertifikat erworben haben. Bisher haben 1.723 Teilnehmende an den beiden Richtlinien „Integrationsbegleitung“ und „Deutsch für Flüchtlinge“ erfolgreich an ihren Maßnahmen teilgenommen und ein Zertifikat erworben. Bezogen auf die 2.370 Personen, die bisher ihre Maßnahme beendet haben, ist das ein Anteil von 73 %. Es ist zu erwarten, dass der für die Förderperiode insgesamt geplante Zielwert des Ergebnis-Indikators am Ende erreicht wird.

Für den Ergebnis-Indikator BE1.2 wurde im OP festgelegt, dass ein Viertel der Teilnehmenden nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren. In den Jahren 2015 und 2016 haben nach den Angaben des ESF-Monitorings 723 Teilnehmende im Anschluss an ihre Maßnahme entweder einen Arbeitsplatz gefunden oder absolvierten eine Bildungsmaßnahme. Bezogen auf die bisher ausgetretenen Teilnehmenden sind dies 31 %; ein Wert, der auch erwarten lässt, dass der Zielwert der Förderperiode insgesamt mindestens erreicht, wenn nicht sogar überschritten wird.

Fasst man die Bewertungen für die in der PA B erreichten Zielwerte sowohl für die Output- als auch die Ergebnis-Indikatoren zusammen, so wird deutlich, dass die ESF-Förderung in der PA B aus der Perspektive des Jahres 2016 einen guten Stand erreicht hat. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die Ziele der Prioritätsachse erfüllt werden.

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

Die OP-Mittel des Landes Brandenburg werden in der Prioritätsachse C (PA C) „Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen“ in vier Investitionsprioritäten (IP) eingesetzt. Insgesamt wird ein sehr breites Spektrum arbeitspolitischer Ziele des Landes Brandenburg verfolgt: So unterstützt der ESF berufliche Orientierung noch während aber auch nach der Schulzeit, fördert die berufliche Erstausbildung mit unterschiedlichen Förderansätzen und ermöglicht Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, wie z. B. durch die Weiterbildungsrichtlinie oder die Richtlinie „Wissenschaft und Forschung“. Bisher sind in dieser Prioritätsachse Vorhaben mit Gesamtkosten in Höhe von 104,6 Mio. Euro bewilligt worden.

In den Jahren 2015 und 2016 haben in der PA C 65.238 Personen von den ESF-Interventionen des Landes profitiert. Während etwa ein Drittel von ihnen als Teilnehmende mit Einwilligungserklärung gefördert wurde, haben zwei Drittel der insgesamt geförderten Personen an Kurzzeitmaßnahmen teilgenommen.

Unter den Kurzzeitmaßnahmen kommt das quantitativ größte Gewicht den unterschiedlichen Maßnahmen zur Studienvorbereitung zu. Eine wichtige Rolle haben auch Informationsveranstaltungen über Berufsausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft gespielt. Nicht zuletzt ist im Kontext der Kurzzeitmaßnahmen auf eine hohe Zahl von Sensibilisierungsmaßnahmen für Analphabetinnen und Analphabeten hinzuweisen.

Detaillierte Informationen über soziodemografische Merkmale liegen von 20.036 Teilnehmenden (mit Einwilligungserklärung) vor. Mehr als die Hälfte aller Teilnahmen in der PA C wurde in verschiedenen Formen der Berufsausbildung unterstützt. Dabei kommt der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk (ÜLU) neben anderen Formen überbetrieblicher Ausbildung und der Verbundausbildung das stärkste Gewicht zu. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Förderung der beruflichen Weiterbildung. Knapp ein Fünftel aller Teilnehmenden (19 %) hat an beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen.

Von allen Teilnehmenden waren 5.679 Personen weiblich. Das entspricht einem Frauenanteil von 28 %. Bei der Interpretation dieses Wertes ist zu berücksichtigen, dass mehr als die Hälfte der Teilnehmenden in verschiedenen Formen der Verbundausbildung bzw. der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung gefördert wurde. Der dortige Frauenanteil von 16 % reduziert den Frauenanteil in der PA C insgesamt. In diese Richtung wirken auch weniger stark besetzte Förderansätze wie z. B. Bildungsmaßnahmen im Justizvollzug mit einem für diese Zielgruppe hohen Frauenanteil von 11 %.

Jugendliche und junge Erwachsene bilden die Hauptzielgruppe in der PA C: Mit 12.810 Teilnehmenden gehören beinahe zwei Drittel aller Teilnehmenden (64 %) der Altersgruppe unter 25 Jahre an. Mit 10.094 Personen hat rund die Hälfte aller Teilnehmenden ihre Maßnahmen auf dem Bildungsniveau ISCED 1 (Grundbildung) bzw. ISCED 2 (Sekundarbildung Unterstufe) begonnen. Mit den Ergebnissen bezüglich

der Zielgruppenerreichung sind die im OP geplanten Schwerpunkte erreicht worden.

In der ***IP 10i*** werden die beiden spezifischen Ziele „Verbesserung der Qualität der Schulabschlüsse“ und „Verbesserung der Berufsorientierung“ verfolgt. Dazu werden Schulprojekte im Rahmen der Richtlinie „Initiative Sekundarstufe I“ (INISEK I) sowie Projekte Schule/Jugendhilfe 2020 durchgeführt. Zur Umsetzung von INISEK I an den beteiligten Schulen sind seit 2015 insgesamt 338 Schulprojekte gestartet und bislang 308 erfolgreich abgeschlossen worden. Dies entspricht im Verhältnis zum anvisierten Zielwert von 1.800 einer aktuellen Umsetzungsquote von rund 20 %. Die Resonanz der Schulen und die bisherige Umsetzung der Richtlinie lassen erwarten, dass die geplanten Zielwerte der Output-Indikatoren erreicht werden. Die Relation von erfolgreich abgeschlossenen Schulprojekten zu den insgesamt geförderten übertrifft den Zielwert für den programmspezifischen Ergebnis-Indikator deutlich (Verwirklichungsquote CE1.1: 1,66). Das kann u. a. daran liegen, dass zwei Schulformen neu in die Förderung einbezogen sind, die bei der CE1.1-Festlegung noch nicht berücksichtigt werden konnten. Hinweise auf mögliche Ursachen werden insbesondere aus der im Jahr 2017 auszuschreibenden externen Evaluierung erwartet. In die Lerngruppen von Schule/Jugendhilfe 2020 in den Jahrgangsstufen 7 und 8 (Modell A) sowie in der Jahrgangsstufe 9 (Modell B), die Ende 2015 eingerichtet wurden, sind bereits über 600 Jugendliche eingetreten. Bedingt durch die schuljahresbezogenen Laufzeiten der Projekte können zu den Ergebnis-Indikatoren gegenwärtig begrenzt Aussagen getroffen werden. Aktuell haben 42 % aller Schülerinnen und Schüler nach der Teilnahme eine schulische bzw. berufliche Bildung absolviert. Gemessen an allen bisherigen Austritten beträgt der Anteil 90 %. Dies lässt gegenwärtig den Rückschluss zu, dass der Ergebnis-Indikator am Ende der Förderperiode erreicht wird. Das zu Beginn des Jahres 2016 eingerichtete „Kompetenzzentrum Landwirtschaft und ländlicher Raum“ hat bereits über 8.000 Personen über attraktive Ausbildungsmöglichkeiten in den grünen Berufen informiert.

In der ***IP 10ii*** soll das spezifische Ziel „Verbesserung der Qualität, der Effizienz und des Zugangs zu Hochschulen“ mit Hilfe von zwei Förderansätzen aus der Richtlinie „Wissenschaft und Forschung“ erreicht werden: durch Maßnahmen zur „Studienvorbereitung und zum Studienverlauf“ sowie zur „Vorbereitung auf den Berufseinstieg“. 2015 und 2016 sind in beiden Förderansätzen zusammen 955 Teilnehmende gefördert worden, dabei erhöhte sich die Zahl 2016 gegenüber 2015 um das Dreieinhalbfache. In den kommenden Jahren kann weiterhin von einer Fortschreibung der Eintritte ausgegangen werden. Damit ist zu erwarten, dass die geplanten Zielwerte für den Output-Indikator im Verlauf der Förderperiode erreicht werden. In den Jahren 2015 und 2016 haben bisher 590 Teilnehmende im Ergebnis ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt, gemessen an allen Austritten ergibt sich hieraus ein Anteil von 89 %. Angesichts der Steigerung im Jahr 2016 gegenüber 2015 ist zu erwarten, dass auch dieser Ergebnis-Indikator am Ende der Förderperiode erreicht wird.

In der ***IP 10iii*** soll das spezifische Ziel „Verbesserung erwerbsbezogener Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung bislang unzureichend genutzter Potenziale zur Fachkräftesicherung“ mit Hilfe der ESF-Förderung im Rahmen der Weiterbildungsrichtlinie erreicht werden. In den Jahren 2015 und 2016 haben sich 3.833 Teilnehmende im Rahmen der Richtlinie weitergebildet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es verfahrensbedingt zu Einschränkungen in der Inanspruchnahme der Richtlinie kam (vgl. Abschnitt 3.1 des Berichts). Im Vergleich der beiden Jahre zeigt sich ein deutlicher Anstieg der Anzahl der Teilnehmenden: 2016 wurden 2.628 Teilnehmende ausgewiesen (2015: 1.205). Bislang konnte ein Anteil von 23 %

des Zielwertes 2023 erreicht werden. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung ist davon auszugehen, dass die Output-Ziele im Verlauf der Förderperiode erreicht werden. Als Ergebnis wurde im ESF-OP festgelegt, dass drei Viertel der Weiterbildungsteilnehmenden nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt haben. Für die Jahre 2015 und 2016 weist das ESF-Monitoring aus, dass 2.161 Personen eine Qualifizierung erreicht haben. Von allen ausgetretenen Teilnahmen (2.856) haben somit 76 % eine Qualifizierung erlangt. Damit ist zu erwarten, dass der Zielwert 2023 erreicht wird.

In der ***IP 10iv*** kommt dem spezifischen Ziel „Verbesserung der Ausbildungsqualität und des Ausbildungserfolgs“ ein hoher Stellenwert zu. Mit den Richtlinien „Qualifizierte Ausbildung im Verbundsystem (PAV)“, „Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen im Justizvollzug“ und „Netzwerk Türöffner: Zukunft Beruf“ sollen diese Ziele erreicht werden: Insgesamt ist vorgesehen, mit der ESF-Förderung 45.000 Teilnehmende zu erreichen. In den Jahren 2015 und 2016 sind bereits 10.989 Teilnehmende gefördert worden. Dies entspricht einem Anteil am Zielwert 2023 von 24 %. Die steigende Entwicklung der Eintritte in den Jahren 2015 und 2016 mit einem Zuwachs von 2.673 Teilnehmenden lässt den Schluss zu, dass die für den Output angestrebten Zielwerte im Verlauf der Förderperiode erreicht werden. Mit dem erreichten Output wurde auch eine gute Grundlage für das Realisieren der Ziele gelegt. Das ESF-Monitoring weist für die Jahre 2015 und 2016 insgesamt 9.299 Personen aus, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erworben haben. Die Steigerung des Wertes von 3.143 Personen im Jahr 2015 auf 6.156 Personen in 2016 lässt erwarten, dass der Zielwert in den Folgejahren deutlich überschritten werden könnte, sofern die Teilnahmeentwicklung sich im dargestellten Maße fortsetzt. Diese Entwicklung wird in den kommenden Monaten auch unterjährig beobachtet, um gegebenenfalls steuernd eingreifen zu können. Der Anteil der Teilnehmenden, die eine Qualifizierung erworben haben, an allen Teilnehmenden beläuft sich aktuell auf 85 % (gemessen an den abgeschlossenen Teilnahmen 95 %).

In der ***IP 10iv*** wird weiterhin das spezifische Ziel der „Gewinnung und Bindung von Fachkräften für Brandenburger KMU“ verfolgt. Es soll mit Hilfe der beiden Programme „Brandenburger Innovationsfachkräfte“ und „Einstiegszeit“ erreicht werden. In den ersten beiden Förderjahren 2015 und 2016 sind insgesamt 1.660 Nachwuchsfachkräfte als Teilnehmende gefördert worden. Gemessen am Zielwert 2023 beträgt dieser Anteil 29 %. Von 2015 zu 2016 zeigt sich dabei eine steigende Tendenz. Dies lässt den Schluss zu, dass die Zielwerte für den Output in diesem spezifischen Ziel in der Förderperiode insgesamt erreicht werden. Im Ergebnis ihrer Förderung sollen 60 % der Teilnehmenden nach ihrer Maßnahme in eine sv-pflichtige Beschäftigung einmünden. In den Jahren 2015 und 2016 haben bislang 161 Personen eine sv-pflichtige Beschäftigung aufgenommen. Im Verhältnis zu allen erfassten Austritten ergibt sich ein Anteil von 37 %. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Förderung erst 2015 begonnen hat und die Teilnehmenden über einen längeren Zeitraum gefördert werden. Abschließende Bewertungen sind daher erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Gleichwohl sollte der Fokus in den Projekten verstärkt auf eine Steigerung der Vermittlungen in Beschäftigung ausgerichtet werden, um die angestrebten Zielwerte zu erreichen.

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe

Mit den ESF-Interventionen in der Prioritätsachse D werden zwei spezifische Ziele verfolgt: Mit dem ***ersten*** spezifischen Ziel „Stärkung der Kapazitäten zur Umsetzung des Programms“ sollen einerseits die erforderlichen personellen und materiellen Ressourcen der Brandenburger Landesverwaltung sowie der zwischengeschalteten Stelle gesichert und andererseits die Leistungsfähigkeit relevanter Partner (gemäß Verhaltenskodex für Partnerschaften) gestärkt werden. Mit dem ***zweiten*** spezifischen Ziel „Bewertung und Kommunikation des Programms“ soll auf der einen Seite eine verordnungsgemäße Bewertung des Programms erreicht und auf der anderen eine breite Information und Kommunikation über den Einsatz des ESF des Landes Brandenburg sichergestellt werden.

Die ***personellen und materiellen Ressourcen*** der Brandenburger Landesverwaltung wurden durch OP-Mittel der PA D auch im Jahr 2016 gesichert, u.a. für Maßnahmen, die das Land 2016 unternommen hat, um die in Artikel 72f. und 122ff. ESIF-Verordnung vorgegebenen umfangreichen Verwaltungs-, Kontroll- und Prüfverpflichtungen zur wirksamen Steuerung der Interventionen erfüllen zu können. Einen Einsatzschwerpunkt für die personellen und materiellen Ressourcen im Jahr 2016 bildete die Schaffung der Voraussetzungen für die Designierung der Verwaltungs- und Bescheinigungsbehörde. Die im März 2017 erfolgte uneingeschränkte Benennung ist ein wichtiger Meilenstein, der für die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2016 steht.

Für die ***themenbezogene Unterstützung der Partner*** im Gemeinsamen Begleitausschuss für die ESI-Fonds wurde – wie im OP vorgesehen – eine Beratungsstruktur eingerichtet. Das Aufgabenfeld dieser Beratungseinrichtung hat sich in der aktuellen Förderperiode in zwei Richtungen erweitert: Einerseits unterstützt die Kontakt- und Beratungsstelle, die in der vorhergehenden Förderperiode nur ESF-Partner beraten hat, seit 2015 als KBS*plus* fondsübergreifend die Partner in allen drei Strukturfonds. Andererseits nimmt sie Aufgaben der Partnerberatung in dieser Förderperiode nicht nur für das Querschnittsziel Gleichstellung der Geschlechter wahr, sondern für alle bereichsübergreifenden Grundsätze der Strukturfondsförderung. Um die Partner zu unterstützen, werden u. a. Vorträge, persönliche Konsultationen, Lenkungsgruppentreffen und auch Workshops angeboten. 2016 wurden mehrere thematische Workshops durchgeführt, darunter auch zu den Querschnittszielen. So wurde beispielsweise gemeinsam mit dem WWF Deutschland und der Berliner Arbeitsgemeinschaft Naturschutz ein Workshop zur Nachhaltigkeit durchgeführt, u.a. speziell mit Blick auf die ökologische Nachhaltigkeit im ESF. Umweltbildung ist für den ESF ein wesentlicher Aspekt, um dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung zu tragen.

Die Diskussionen im Rahmen der Workshops haben nicht nur den Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Wirtschafts- und Sozialpartner wesentliche Impulse gegeben, um sich weiterhin aktiv in die Umsetzung und Ausgestaltung der ESF-Förderung im Land Brandenburg einzubringen. So hat sich u. a. in der aktiven Mitwirkung der Partner im gemeinsamen Begleitausschuss gezeigt, dass die von der KBS*plus* aufbereiteten Informationen einen wesentlichen Beitrag leisten, um die Partnerschaft auch in der Programmumsetzung auf eine fundierte Grundlage zu stellen.

Wie im Abschnitt 12.1 im Rahmen der Beschreibung der Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplanes ausführlicher beschrieben, ist im Mai 2016 eine wissenschaftliche Begleitung des ESF-OP des Landes Brandenburg eingerichtet worden. Sie hat unmittelbar nach der Beauftragung ihre Arbeit aufgenommen. Dazu

gehört u. a. die Erfassung der längerfristigen Verbleibsindikatoren für einen Teil der aus dem ESF mitfinanzierten Landesrichtlinien, die Durchführung vertiefender Evaluierungen ausgewählter ESF-Programme und die Mitwirkung an der Erstellung der jährlichen Durchführungsberichte. Damit hat die Verwaltungsbehörde eine solide Grundlage geschaffen, um eine verordnungsgemäße und kontinuierliche Bewertung der ESF-Interventionen des Landes Brandenburg in der Förderperiode 2014 bis 2020 sicherzustellen.

2016 sind zahlreiche ***Informations- und Kommunikationsmaßnahmen*** durchgeführt worden (vgl. die Ausführungen in Abschnitt 3.1 dieses Berichts), um über die Durchführung der ESF-Interventionen des Landes Brandenburg breit und zielgruppenadäquat zu informieren. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte auf der Grundlage einer Kommunikationsstrategie, die bereits am 11. Juni 2015 durch den gemeinsamen Begleitausschuss genehmigt wurde.

Mit zahlreichen Pressemitteilungen wurde eine breite Öffentlichkeit über die Inkraftsetzung und Umsetzung von ESF-Förderprogrammen, ihre Erfolge und Praxisbeispiele wirksam informiert. Ein wesentlicher Bestandteil der umfangreichen ESF-Pressearbeit ist der monatlich erscheinende ESF-Newsletter „BRANDaktuell“, der mit über 1,2 Millionen Zugriffen auf eine sehr rege Nachfrage stieß. Dadurch ist es 2016 in einer ansprechenden Form gelungen, das Informationsbedürfnis einer breiten (Fach-)Öffentlichkeit zu befriedigen.

Eine wichtige Funktion im Rahmen der ESF-Kommunikationsstrategie des Landes kommt auch dem Internet-Portal „esf.brandenburg.de“ zu, auf dem die Liste aller Vorhaben sowie weiterführende Informationen, Praxisbeispiele und Filme präsentiert werden und auf das jährlich mehr als 200.000 Zugriffe erfolgen.

Darüber hinaus wurden zahlreiche ESF-Publikationen/Programmflyer entwickelt und gedruckt, die in besonders starkem Maße nachgefragt wurden. ESF-Marketingartikel und Informationsmaterialien wurden für ESF-Akteure über das Brandenburger ESF-Portal kostenfrei zur Verfügung gestellt und unterstützten diese bei ihren Informationspflichten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Eine Evaluierung dessen ist für das Jahr 2017 vorgesehen. Die Beratung und Beantwortung von Fragen der Begünstigten hinsichtlich der Besonderheiten der ESF-Öffentlichkeitsarbeit erfolgte durch die zuständige ESF-Bewilligungsstelle. Dazu wurde durch die ESF-Verwaltungsbehörde eine Schulung in der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) durchgeführt (im März 2016).

Im Berichtszeitraum wurden 13 Veranstaltungen und Workshops zu Themen des ESF-OP und zu aktuellen Förderprogrammen mit großem Erfolg durchgeführt. Insgesamt haben daran etwa 1.600 ESF-Akteure und Partner teilgenommen. Zudem fanden in den Jahren 2015 und 2016 mehrere größere Informationsmaßnahmen mit Präsentationen erfolgreicher Projekte und Praxiserfahrung statt, wie unter anderem ESF-Tagungen „Mitten im demografischen Wandel – Gelingt Fachkräftesicherung in Brandenburg?“ (09.12.2015), „Langzeitarbeitslosigkeit erfolgreich bekämpfen“ mit Informationen über die verfolgten Strategien, Finanzierungsmöglichkeiten und erzielte Erfolge (06.10.2016). Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit waren des Weiteren die jährlich stattfindende Aktion „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“, an der jährlich zwischen 434 und 514 Unternehmen ihre Türen für über 5.000 Schülerinnen und Schüler öffnen. Eine gemeinsame Ausbildungsoffensive „Brandenburg will Dich!“ mit Partnern des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses wurde 2015 gestartet. Ferner

findet jährlich der Wettbewerb „Brandenburgischer Ausbildungspreis“ statt, an dem sich zwischen etwa 70 und 90 Unternehmen beteiligen. Die festliche Preisverleihung fand bislang ein sehr gutes Presseecho mit regionalen und überregionalen Medienbeiträgen.

All diese Angaben können als Indikatoren angesehen werden, dass die Öffentlichkeitsarbeit und die gewählten Informations- und Kommunikationswege sowohl für die Fachöffentlichkeit als auch für potenziell Begünstigte erfolgreich sind.

Prioritätsachse	E - Soziale Innovation

Siehe Ausführungen zu Prioritätsachse E in Kapitel 3.1.

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Im internen Leitfaden der ESF-VB zur Entwicklung/Änderung einer ESF-Förderrichtlinie werden die Beiträge zu den horizontalen Zielen sowie die Vorkehrungen zu ihrer Umsetzung explizit abgefragt. Der Leitfaden enthält einen obligatorischen Anhang mit konkreten Leitfragen für eine strukturierte Anleitung und Prüfung des Beitrags der geplanten Förderung zu den Querschnittszielen. Eine mit der Koordinierung der Querschnittsziele beauftragte Mitarbeiterin der ESF-VB berät und prüft bei der Erstellung/Änderung von ESF-Richtlinien die Implementierung der Querschnittsziele. Sie vertritt die Querschnittsziele mit Stimmrecht auch im Gemeinsamen Begleitausschuss.

Für eine themenbezogene Unterstützung der Partner im Gemeinsamen Begleitausschuss hat das Projekt KBS*plus* die Partner in allen ESI-Fonds zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen unterstützt. Im Januar 2016 wurde ein spezifischer Workshop zum Thema Gleichstellung und Chancengleichheit in den EU-Fonds durchgeführt. Im Ergebnis wurde eine verstärkte Kooperation der KBS*plus* mit den Landesbeauftragten für Gleichstellung, Integration und Belange von Menschen mit Behinderungen vereinbart, um mehr Synergien aller Akteure in diesen Themenfeldern zu erreichen. Für Antragstellende hat die ESF-VB ein Merkblatt zur Beachtung der Grundsätze Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung bereitgestellt und online veröffentlicht. Auf dieses Merkblatt wird bei den relevanten Förderprogrammen im Antragsformular und im Zuwendungsbescheid hingewiesen. Darin werden die im OP formulierten Leitziele und Anforderungen zur Umsetzung der Querschnittsziele dargelegt. Eine Reihe von

konkreten Leitfragen mit Beispielen unterstützen Antragsteller, die Querschnittsziele in allen Projektphasen zu berücksichtigen. Dieses Merkblatt sowie das „Merkblatt Information und Kommunikation für ESF-geförderte Vorhaben“ enthalten zudem eine ausführliche Liste an Empfehlungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit sowie weiterführende Links. Die Liste basiert auf einem gemeinsamen Vorschlag des Behindertenbeauftragten des Landes Brandenburg und der kommunalen Behindertenbeauftragten.

Etwa 42 % aller Personen, die vom ESF profitiert haben, waren Frauen; in der Gruppe der Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen war es etwa die Hälfte. Bei der Interpretation dieses Durchschnittswertes auf der Ebene des ESF-OP ist zu berücksichtigen, dass in einer Reihe von Förderrichtlinien mit vergleichsweise großen Anteilen an den geförderten Personen insgesamt sachbedingt relativ geringe Frauenanteile zu beobachten sind. Das betrifft u. a. das Programm „Ausbildung im Verbund“ (insbesondere die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk), auf das im Berichtszeitraum knapp ein Drittel der Teilnahmen entfiel (Frauenanteil 16 %). Der geringe Anteil von Älteren (über 54 Jahre) von 3 % korrespondiert mit der hohen Konzentration von Teilnahmen auf Förderprogramme für Jugendliche und junge Erwachsene. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund beträgt im Berichtszeitraum insgesamt 14 %. Fast die Hälfte der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund (47 %) entfällt auf das Förderprogramm „Deutschkurse für Flüchtlinge“. Der Anteil von Menschen mit Behinderung liegt bei 3 %. Davon entfällt rund ein Drittel (32 %) auf das Förderprogramm „Alphabetisierung“. Bei den beiden letztgenannten Merkmalen ist eine eingeschränkte Aussagekraft zu berücksichtigen, da die Angaben auf Freiwilligkeit beruhen.

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Entsprechend den im ESF-OP getroffenen Festlegungen wird die ökologische Dimension des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung nach Artikel 8 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 verfolgt. Das geschieht auf mehreren Ebenen, um insbesondere die ESF-Akteure zu unterstützen, die wenig Erfahrung mit der praktischen Umsetzung des Grundsatzes haben. Ziel ist, die Potentiale für ökologisch nachhaltig wirkende Maßnahmen zu erweitern und zu nutzen.

Auf Basis des OP wird beim Erarbeiten von Förderprogrammen auch hinterfragt, ob und inwieweit das betreffende Programm insgesamt auf direkte Weise zur ökologischen Dimension der Nachhaltigkeit beitragen kann. Des Weiteren sollen Vorhaben bzw. einzelne Aktivitäten mit Beiträgen zum Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung transparent gemacht und kommuniziert werden. Sie sind, sofern dies im jeweiligen Förderprogramm bzw. im Zuwendungsbescheid vorgegeben ist, im Rahmen der Berichterstattung darzustellen.

Die ESF-VB hat ein Merkblatt zur Berücksichtigung des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung erstellt. Es ist auf der ESF-Website www.esf.brandenburg.de und im Bereich Arbeit der ILB-Website www.ilb.de veröffentlicht. Die Handreichung soll v.a. im Rahmen der Projektplanung und Antragstellung Denkanstöße in Bezug auf die

praktische Umsetzung des Grundsatzes geben. Sie enthält kurze Darstellungen zu rechtlichen Grundlagen und zur Einbindung in das OP sowie Beispiele für spezifische Beiträge des ESF zur nachhaltigen Entwicklung und Leitfragen, die helfen sollen, entsprechende Potentiale des eigenen Vorhabens zu identifizieren und festzulegen.

Bis zum 31.12.2016 wurden Gesamtausgaben in Höhe von 2,5 Millionen Euro für umweltorientierte Vorhaben, bei denen die Zielrichtung bereits Aspekte des Umwelt- und Ressourcenschutzes einschließt, bewilligt. Den Kern mit einem Bewilligungsvolumen von 1,3 Millionen Euro bilden die Förderungen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) im Rahmen der Förderung der Jugendfreiwilligendienste. In diesem Programm werden Jugendfreiwilligendienstleistenden lernzielorientierte berufspraktische Tätigkeiten in geeigneten Stellen und Einrichtungen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes angeboten. Aber auch das Projekt „Kompetenzzentrum Landwirtschaft und ländlicher Raum“ sowie verschiedene Bewilligungen aus der Weiterbildungsrichtlinie und der Richtlinie zur Förderung von Brandenburger Innovationsfachkräften gehören hierzu. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei der Vermittlung umweltrelevanter Wissensinhalte und der Anpassung von Kompetenzen und Qualifikationen.

Ergänzend wurden Gesamtausgaben in Höhe von 23,9 Millionen Euro für umweltrelevante Vorhaben bewilligt, die, auch wenn nicht in erster Linie, einen erkennbaren und substanziellen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Beteiligt sind die Förderungen INISEK I, Projekte Schule/Jugendhilfe 2020, Berufspädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe, Weiterbildungsrichtlinie, Programm zur qualifizierten Ausbildung im Verbundsystem sowie Brandenburger Innovationsfachkräfte.

Dem folgend wurden in Umsetzung des Nachhaltigkeitsgrundsatzes für umweltorientierte und umweltrelevante Vorhaben bislang rund 26,4 Millionen Euro bewilligt.

Ein Beispiel dafür, dass das Nachhaltigkeitsthema über die Verfolgung des Grundsatzes und konkrete Maßnahmen im Zusammenhang mit Förderungen hinaus bearbeitet wurde, ist ein vom KBSplus Partnernetzwerk im November 2016 durchgeführter Workshop. Er stand unter dem Titel „Nachhaltigkeit in der Umsetzung der ESI-Förderung“.

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	**Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)**	**Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)**
C	1.849.962,51	0,90%
Insgesamt	**1.849.962,51**	**0,51%**

Im ESF-OP des Landes Brandenburg ist vorgesehen, in der Förderperiode insgesamt 4,8 Millionen Euro für Klimaschutzziele einzusetzen. Gemäß den spezifischen Aufgaben des ESF ist hierfür die Prioritätsachse C besonders geeignet, über die Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen gefördert werden.

Im Berichtszeitraum wurden ESF-Mittel in Höhe von insgesamt rund 1,8 Millionen Euro für Projekte bewilligt, die zu den Klimaschutzzielen beitragen. Damit sind bereits 38 Prozent des Zielwerts erreicht. Unter Beachtung dessen, dass die geförderten Maßnahmen mehrheitlich erst ab dem 2. Halbjahr 2015 begannen und der bisherige Mitteleinsatz sich demzufolge hauptsächlich auf einen Zeitraum von 1,5 Jahren bezieht, ist das Erreichen des Zielwerts zum Ende der Förderperiode zu erwarten.

Der Schwerpunkt des Mitteleinsatzes für Klimaschutzziele liegt mit rund 80 Prozent eindeutig auf der Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) im Rahmen der Förderung der Jugendfreiwilligendienste. Darüber hinaus tragen aber auch Projekte aus zwei anderen Richtlinien dazu bei. Die betreffenden Projekte der Weiterbildungsrichtlinie wurden hauptsächlich über die individuelle berufliche Weiterbildung und die Weiterbildung in Unternehmen gefördert. Sie waren v.a. auf Qualifizierungen im Bereich der Energieberatung ausgerichtet. Die dem Klimaschutz zugeordneten Projekte der Richtlinie zur Förderung von Brandenburger Innovationsfachkräften in kleinen und mittleren Unternehmen sind mehrheitlich über die Beschäftigung von Innovationsassistentinnen bzw. Innovationsassistenten realisiert worden.

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

Die Partner nach Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 sind wichtige Akteure für die effektive Durchführung des ESF-OP im Land Brandenburg. Das betrifft sowohl ihre Arbeit im Gemeinsamen Begleitausschuss als auch die Umsetzung der ESF-Förderprogramme des Landes und ihre Funktion als Multiplikator der EU-Beteiligung. Eine aktive Partnerschaft ist die seit langem bewährte Praxis des ESF im Land Brandenburg, welche sowohl die Umsetzung der Arbeitspolitik über konkrete Förderrichtlinien als auch die Beteiligung von Partnern an der Programmumsetzung einschließt.

Der fondsübergreifende Gemeinsame Begleitausschusses des Landes Brandenburg zum EFRE, ESF und ELER 2014–2020 hat sich am 11. März 2015 konstituiert. Dem vorausgegangen war ein vorläufiger Begleitausschuss 2014–2020, der sich am 11. Juni 2014 konstituiert hatte. Dessen Aufgabe bestand darin, noch vor Genehmigung der Programme für ESF, EFRE und ELER durch die EU-Kommission eine angemessene Beteiligung der Partner an den notwendigen Schritten für die neue Förderperiode, etwa bei der Festlegung vorläufiger Projektauswahlkriterien sicherzustellen. Im Berichtszeitraum der Jahre 2014-2016 trat der Begleitausschuss insgesamt zu acht Sitzungen zusammen. Für den ESF standen insbesondere Fragen zum Anlaufen der Förderperiode, der jährliche Durchführungsbericht, der Bewertungsplan und die Kommunikationsstrategie auf der Tagesordnung.

Zur Unterstützung der Partner wird aus den drei ESI-Fonds die „Kontakt- und Beratungsstelle zur Begleitung der EU-Fonds (KBS*plus*)“ gefördert. Es handelt sich um

ein Projekt der Partner, dessen Zweck es ist, sowohl die im Gemeinsamen Begleitausschuss vertretenen Partner als auch weitere Interessenvertreter der Zivilgesellschaft im Hinblick auf den ESF, den EFRE und den ELER zu informieren, zu unterstützen und zu vernetzen. Eine im 1. Quartal 2017 durchgeführte Befragung der im Begleitausschuss vertretenen Partner ergab eine gute bis sehr gute Beurteilung der KBS*plus*.

Darüber hinaus wurden Partner bei der Erstellung von Förderrichtlinien konsultiert, um ihre fachlichen Kompetenzen in die Feinabstimmung der Förderungen mit einbeziehen zu können. Das zielte insbesondere darauf ab, die Passfähigkeit der ESF-Förderung zu gewährleisten. Mit der Brandenburger Sozialpartnerrichtlinie trat im Juli 2016 ein Förderprogramm in Kraft, das ausdrücklich Projekte der Sozialpartner bzw. Projekte unter Beteiligung der Sozialpartner fördert. Im Mittelpunkt stehen hier die Modernisierung der betrieblichen Arbeitsorganisation sowie die Vermittlung sozialpartnerschaftlicher Inhalte im Land Brandenburg.

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen

Der Bewertungsplan für die wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der ESF-Interventionen des Landes Brandenburg ist von der EU-KOM am 27. Oktober 2015 genehmigt worden. Er ist bewusst als ein praktikabler Rahmen für die Durchführung von Evaluationen in der gesamten Förderperiode 2014-2020 angelegt. Er sieht sowohl die Evaluierung ausgewählter Förderprogramme und Richtlinien als auch eine Bewertung des ESF-OP und seiner Prioritätsachsen vor. Bewertungen des ESF-OP insgesamt und seiner Prioritätsachsen beziehen sich dabei in erster Linie auf die Interventionslogik des OP, die sich in seinem Ziel- und Indikatorensystem widerspiegelt.

Die wissenschaftliche Begleitung ist 2015 europaweit ausgeschrieben worden. Im Mai 2016 wurde das Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen (SÖSTRA, Berlin) – zusammen mit dem Institut für angewandte Wirtschaftsforschung (IAW, Tübingen) und der defacto gmbh – Sozialwissenschaftliche Forschung & Beratung, Schlierbach (defacto, Schlierbach) mit der Durchführung beauftragt. Aufgaben der wissenschaftlichen Begleitung sind u. a. die Erhebung von Angaben über den längerfristigen Verbleib der Teilnehmenden, die Evaluierung ausgewählter Schwerpunktprogramme, die Halbzeitbewertung des ESF-OP sowie eine kontinuierliche Unterstützung der ESF-Verwaltungsbehörde. Die zwischen der Verwaltungsbehörde und der wissenschaftlichen Begleitung des ESF abgestimmte Feinplanung der Bewertungsarbeiten wurde dem Begleitausschuss im Dezember 2016 zur Kenntnis gegeben.

Ein wichtiger Bestandteil des Bewertungsplanes ist die Festlegung der Förderbereiche, die in der Programmlaufzeit einer vertiefenden Evaluierung zu unterziehen sind (vgl. Bewertungsplan für das ESF-OP Brandenburg 2014-2020, S. 13). Die zehn Themenbereiche sind so ausgewählt worden, dass durch ihre Evaluation die wichtigsten Förderansätze in allen ausgewählten Prioritätsachsen abgedeckt sind. Der Auswahl der zu untersuchenden Programme lagen drei Kriterien zugrunde: Erstens ihr inhaltlicher und finanzieller Stellenwert im ESF-OP, zweitens die Sicherstellung der Evaluierung von Modellförderungen und drittens die Evaluierung von Themen bzw. Programmen, die für die (Weiter-)Entwicklung der ESF-Förderung relevant sind. Die Evaluierung der ausgewählten Programme bzw. der Richtlinie wird entweder von der wissenschaftlichen Begleitung des ESF durchgeführt oder von den verantwortlichen Fachreferaten beauftragt.

Unter dem Aspekt der inhaltlich-methodischen Ausrichtung geht es bei den in den ersten Jahren zu evaluierenden Programmen in erster Linie um Implementationsanalysen. Vor allem sind Förderansätze zu untersuchen, die entweder neu eingerichtet wurden oder mit deutlichen Modifikationen weitergeführt werden. In den Evaluierungen der Folgejahre wird es dann zunehmend um eine Bewertung von Ergebnissen und Wirkungen der Interventionen gehen. Vertiefende Evaluierungen wurden im Herbst 2016 bei zwei Förderansätzen – dem Programm „Alphabetisierung und Grundbildung“ sowie dem Einzelprojekt „Fach- und Arbeitskräfte in Brandenburg“ begonnen. Die Evaluierung des erstgenannten Programms wurde im Januar 2017 abgeschlossen; der Evaluierungsbericht des zweiten Förderansatzes wird im Mai 2017

vorliegen.

Um die Machbarkeit kontrafaktischer Wirkungsanalysen zu prüfen, hat die wissenschaftliche Begleitung im Herbst 2016 eine entsprechende Expertise erstellt. Nach einheitlichen Kriterien wurden alle ESF-Programme und Richtlinien geprüft. Zu den Kriterien gehören u. a. solche Aspekte wie eine klare und von anderen Interventionen abgrenzbare Definition der zu untersuchenden Intervention ebenso wie eine klare Abgrenzbarkeit der zu fördernden von nicht zu fördernden Personen, die dann als Vergleichsgruppe herangezogen werden können. Zwischen den beiden Personengruppen sollen also keine Wechselwirkungen bestehen; zum Beispiel darf ein positiver Effekt in der Treatment-Gruppe nicht auf Kosten der Angehörigen der Kontrollgruppe gehen. Im Ergebnis der Prüfung wurde festgestellt, dass sich fünf Interventionsansätze vom Grundsatz her für einen wirkungsanalytischen Ansatz eignen.

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

Im Berichtszeitraum wurden Maßnahmen der Information und Kommunikation entsprechend der Kommunikationsstrategie mit großem Erfolg durchgeführt. **Eine größere Informationsmaßnahme** gab es **zum Start des operationellen Programms** unter dem Motto „Europa lohnt sich!“. 320 ESF-Akteure und Partner haben teilgenommen. Die Auswertung per Feedbackbogen ergab eine Bewertung von 1,8 auf der Skala von 1 (sehr gut) bis 4 (nicht so gut). In den Folgejahren fanden **mehrere größere Informationsmaßnahmen** statt. Dazu gehören die ESF-Tagungen „Mitten im demografischen Wandel – Gelingt Fachkräftesicherung in Brandenburg?“ und „Langzeitarbeitslosigkeit erfolgreich bekämpfen“ mit Informationen über Strategien, Finanzierungsmöglichkeiten und Erfolge sowie eine Aktion im Rahmen der europaweiten Kampagne „Europa in meiner Region“. Die **Liste der Vorhaben** wurde auf der ESF-Website des Landes Brandenburg veröffentlicht sowie auf der nationalen Website des Bundes ein entsprechender Link gesetzt, erstmals 2015 in einem Übergangsformat und dann aktualisiert alle 6 Monate jeweils mit Stand 30.06. und 31.12. Im Monatsdurchschnitt gab es 250 Zugriffe.

Wichtigste Maßnahmen für potentiell Begünstigte:

Potentiell Begünstigte und Interessenträger werden zur Strategie des ESF-OP, den verfolgten Zielen und den Finanzierungsmöglichkeiten über die **ESF-Website** www.esf.brandenburg.de, den Bereich Arbeit auf der Website der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) www.ilb.de und die Website der Zukunftsagentur Brandenburg (ab 10.04.2017 Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) - Website: arbeit.wfbb.de) informiert. Dazu gehören u.a. Angaben zu Förderrichtlinien und -grundsätzen, Verfahren und Fristen sowie Ansprechpartnern. Die ESF-Website verzeichnete jährlich über 200.000 Zugriffe. **Pressemitteilungen und Publikationen zum ESF und den Förderprogrammen** wurden bereitgestellt, darunter der ESF-Flyer „Europa lohnt sich!“, in dem anschaulich über Fördermöglichkeiten und die Rolle der Gemeinschaft für die Menschen in Brandenburg informiert wird. Dieser Flyer sowie die anschauliche Kurzfassung des ESF-OP waren schnell vergriffen und wurden nachproduziert. Ferner wurden **regionale und überregionale Beratungs- und Informationsveranstaltungen** in Kooperation bzw. Verantwortung der beauftragten

Umsetzungspartner Zukunftsagentur Brandenburg und ILB durchgeführt.

Wichtigste Maßnahmen für Begünstigte und Multiplikatoren:

Die Verwaltungsbehörde hat das **„Merkblatt Information und Kommunikation für ESF-geförderte Vorhaben**“ für die Begünstigten bereitgestellt und öffentlich zugänglich gemacht. Es enthält neben Vorgaben auch Empfehlungen zur Verbesserung der Zugänglichkeit der Informationen für Menschen mit Behinderungen und für eine die Chancengleichheit fördernde Ansprache sowie Mustertexte, Downloads und Kontaktadressen. Die erforderliche Teilnehmererklärung wurde in **Leichte Sprache** übersetzt, den Begünstigten zur Verfügung gestellt (darunter insbesondere für Teilnehmende der Förderprogramme „Haftvermeidung durch soziale Integration“ und „Alphabetisierung und Grundbildung“) und auf der ESF-Website veröffentlicht. Die Bewilligungsstellen haben den Begünstigten das verordnungsgemäße **A-3-Plakat** mit den geforderten Projektinformationen zur Verfügung gestellt, so dass die Träger dieses Plakat nicht selbst erstellen müssen und Fehlerquellen etwa bei den Logos vermieden werden. **Beratung und Beantwortung von Fragen** der Begünstigten zur ESF-Öffentlichkeitsarbeit erfolgte durch die jeweils zuständige ESF-Bewilligungsstelle. Die ESF-Verwaltungsbehörde hat in der ILB im März 2016 dazu eine **Schulung** durchgeführt. Die Begünstigen wurden u.a. im Rahmen des Antrags- und Bewilligungsverfahrens auf den kostenfreien **Newsletter BRANDaktuell,** den ESF-Infodienst für Brandenburg, hingewiesen. Im Berichtszeitraum erschienen 56 Newsletter, die Abonnentenzahl erhöhte sich auf 2.390. Den Begünstigten und Partnern standen **ESF-Marketingartikel und Informationsmaterialien für ESF-Akteure** über die ESF-Website kostenfrei zur Verfügung. Das Angebot wird sehr gut angenommen und soll voraussichtlich 2017 evaluiert werden.

Im Berichtszeitraum wurden 13 **Veranstaltungen und Workshops** zu Themen des ESF-OP und zu aktuellen Förderprogrammen mit großem Erfolg durchgeführt, insgesamt 1.557 ESF-Akteure und Partner haben teilgenommen. Davon wurden 7 Veranstaltungen durch die Teilnehmenden per Feedbackbogen bewertet, alle durchweg mit sehr gut bzw. gut. Ferner wurden spezielle **Informationsveranstaltungen für die Partner** durch die Kontakt- und Beratungsstelle - ein Partnernetzwerk (KBS*plus*) in Kooperation mit der Verwaltungsbehörde durchgeführt. Darunter Workshops zu spezifischen ESF-Richtlinien, zu den Querschnittszielen Gleichstellung von Frauen und Männern, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie nachhaltige Entwicklung und zur jährlichen Planung der Kommunikationsmaßnahmen mit Austausch über die durchgeführten ÖA-Maßnahmen. Die Verwaltungsbehörde hat einmal jährlich die Partner im **Begleitausschuss** ausführlich über die durchgeführten ÖA-Maßnahmen und die Planungen für das Folgejahr informiert.

Wichtigste Maßnahmen für die breite Öffentlichkeit

Spezifische Aktionen richteten sich an Schülerinnen und Schüler. Mit dem jährlichen **„Zukunftstag für Mädchen und Jungen“** boten Unternehmen Einblicke in Berufstätigkeiten, auch in jeweils geschlechtsuntypischen Berufen. Jährlich haben zwischen 434 und 514 Unternehmen ihre Türen geöffnet und über 5.000 Schülerinnen und Schüler haben diese Angebote wahrgenommen. Die Website www.zukunftstagbrandenburg.de verzeichnet jährlich mehr als 50.500 Zugriffe. Die gemeinsame **Ausbildungsoffensive „Brandenburg will Dich!“** des Landes in Kooperation mit den Partnern des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses wurde 2015 gestartet. Sie richtete sich an Jugendliche, ihre Eltern und Großeltern sowie an

Unternehmen. Zahlreiche Veranstaltungen und Nachvermittlungsaktionen für Jugendliche, die noch keine Lehrstelle gefunden haben, wurden durchgeführt. Ferner wurde jährlich der **Wettbewerb „Brandenburgischer Ausbildungspreis“** durchgeführt, an dem sich jeweils zwischen 72 und 89 Unternehmen beteiligt haben. Die Website www.ausbildungskonsens-brandenburg.de verzeichnet jährlich etwa 6.000 Zugriffe. Die festliche Preisverleihung fand jeweils ein sehr gutes Presseecho mit zahlreichen regionalen und überregionalen Medienartikeln und -beiträgen. Mit zahlreichen **Pressemitteilungen** wurde über die Inkraftsetzung und Umsetzung von ESF-Förderprogrammen, ihre Erfolge und Praxisbeispiele informiert, darunter auch Einladungen für Medienvertreter, an Projektpräsentationen teilzunehmen. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 141 Pressemitteilungen des Landes zum ESF veröffentlicht, daraufhin sind 246 Artikel erschienen, davon 100 in überregionalen und 146 in regionalen Medien. Ferner wurden zwei **fondsübergreifende Aktionen** vorbereitet: **„Europa im Blick“** – ein Angebot für alle Schulen sowie die fondsübergreifende Imagekampagne **„BrandenburgDaGehtWas!“**.

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

Redaktioneller Hinweis:

Nicht relevant für das ESF-OP 2014-2020.

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie nachhaltiger Stadtentwicklung, und von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms.

Mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) hatte das Land Brandenburg im Jahr 2015 einen Wettbewerb für zukunftsfähige Stadt-Umland-Kooperationen ausgelobt, der die übergreifende Zusammenarbeit der drei EU-Fonds (EFRE, ELER und ESF) im Land Brandenburg strategisch umsetzt. Dafür stehen bis zum Jahr 2020 insgesamt 213 Millionen Euro aus den ESI-Fonds zur Verfügung. Bewerben konnten sich Kooperationen aus Städten und deren funktional verknüpftem Umland, die den besonderen Herausforderungen des Landes Brandenburg (demographischer und wirtschaftlicher Wandel, Fachkräftemangel, Klimawandel, Energieversorgung usw.) mit gemeinsam entwickelten Strategien begegnen. Die auszuwählenden Strategien sollten den Zugang zu Fördermitteln aus allen drei Fonds mit dem entsprechend breiten Spektrum an Fördergegenständen erhalten. Mit der Jurysitzung am 17. und 18. März 2016 war das Auswahlverfahren zum SUW abgeschlossen. Insgesamt wurden 46 Beiträge eingereicht, von denen die Jury 16 ausgewählt hat. In 14 Beiträgen war angegeben worden, ESF-Mittel in Anspruch nehmen zu wollen.

Insgesamt stehen Mittel in Höhe von 6,2 Millionen Euro zur Verfügung. Diese Mittel sollen thematisch konzentriert in den 14 Kommunalverbünden unter dem Motto „Zuwanderung und Vielfalt als Chance“ eingesetzt werden. Die Kommunen werden dabei unterstützt, die Integration von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in Ausbildung und Arbeit im jeweiligen Stadt-Umland-Gebiet zu intensivieren. Dazu wird eine ESF-Richtlinie erarbeitet. Die Antragstellung wird in diesem Jahr noch erfolgen.

Die Kommunen des Landes stehen vor der Aufgabe, nach der Unterbringung von Flüchtlingen, ihren Zugang zu Sprachkursen, Aus- und Weiterbildung als erste Schritte hin zu einer Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Das gilt auch für die Kommunen, die formal nicht selbst für die Unterbringung von Flüchtlingen zuständig sind (zuständig sind nur Landkreise und kreisfreie Städte in Brandenburg), da sie zum Teil erstmals wieder seit langem Flüchtlinge beherbergen. Im Zusammenwirken der Städte und Gemeinden müssen die beteiligten Akteure zusammengebracht, die vorhandenen Maßnahmen abgestimmt und neue Angebote passgenau ins Leben gerufen werden. Dadurch soll die Transparenz über das Förder- und Unterstützungssystem vor Ort angesichts der mittlerweile komplexen Förderkulisse verbessert werden. Die Stadt-Umland-Kooperationen sollen über zwei Säulen der ESF-Richtlinie unterstützt werden: zum einen strukturell beim Aufbau eines kooperativen Integrationsmanagements durch Vernetzungsaktivitäten und zum anderen bei der individuellen Begleitung von Geflüchteten insbesondere an den Schnittstellen unterschiedlicher Maßnahmen. Es ist beabsichtigt, die SUW-Kooperationen über einen Zeitraum von 3 Jahren zu fördern.

Zusätzliche Maßnahmen zur Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, zur nachhaltigen Stadtentwicklung und zur von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung sind im Rahmen des Operationellen Programms nicht vorgesehen.

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

Sowohl für die Begünstigten der Förderungen als auch für die beteiligten Behörden wurden Fortschritte in der Leistungsfähigkeit hinsichtlich der Verwaltung und Nutzung des Fonds erzielt. Ein wesentliches Instrument zur Verwaltungsvereinfachung ist der breite Einsatz von Pauschalen in der aktuellen Förderperiode. Er verringert die Aufwände insbesondere für Nachweis und Prüfung von Ausgaben und er senkt das Fehlerrisiko. Zudem gestatten die Pauschalen den Begünstigten eine flexiblere Handhabung der bereitgestellten finanziellen Mittel.

Grundsätzlich erfolgen Antragstellung, Mittelabruf, Erhebung von Informationen und weitere Kommunikation der Beteiligten über das Online-Portal der als ESF-Bewilligungsbehörde tätigen Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Dies ist ein weiterer Schritt in Richtung e-Cohesion und Senkung des Verwaltungsaufwandes.

Als zielführend haben sich Informationsveranstaltungen der ILB erwiesen, in denen die Bewilligungsbehörde nach dem in Kraft treten neuer Richtlinien für interessierte potentielle Begünstigte Hinweise zur Antragstellung gibt, um die Bearbeitung der Formulare zu erleichtern. Darüber hinaus bietet die ILB verschiedene Hilfestellungen, mit denen für die (potentiellen) Begünstigten die verwaltungsseitige Handhabung der Förderungen vereinfacht werden soll. Es wird u.a. ein Infotelefon für Auskünfte zur Antragstellung und Förderungsdurchführung sowie im Bedarfsfall die Möglichkeit angeboten, über ein Terminal im ILB-Gebäude die Antragstellung vorzunehmen, gegebenenfalls begleitet von einem Mitarbeitenden der Bank. Für die Förderungen aus der Weiterbildungsrichtlinie hat die ILB einen Videoclip „Wie beantrage ich meine Weiterbildung?“ veröffentlicht. Der soll die Antragsprozedur veranschaulichen, nicht zuletzt deswegen, weil die Richtlinie eine Antragstellung durch natürliche Personen ermöglicht.

Trotz der für die Begünstigten ergriffenen Maßnahmen sind die von ihnen zu bewältigenden Anforderungen erheblich. Insbesondere die von der EU geforderte Erfassung der Teilnehmenden- und Unternehmensdaten für das Monitoring beansprucht, da ESF-Förderungen zumeist durch eine größere Anzahl von Teilnehmenden gekennzeichnet sind, einen erheblichen Zeit- und damit auch Ressourceneinsatz. Die Festlegung, dass für Teilnehmende an Kurzzeitmaßnahmen bis zu einem Tag keine Teilnehmendendaten erfasst werden, wirkt hierbei nur partiell erleichternd. Denn viele der ESF-Maßnahmen gehen naturgemäß darüber hinaus.

Die Leistungsfähigkeit der an der ESF-Umsetzung beteiligten Behörden wurde bis Ende 2016 insbesondere durch die Vervollständigung des Verwaltungs- und Kontrollsystems

für die Förderperiode 2014-2020 erhöht, dessen Funktionsweise im Rahmen des Benennungsverfahrens gemäß Artikel 124 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 durch die unabhängige Prüfstelle (IAB) des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg überprüft wurde. Im Ergebnis wurde am 30.03.2017 eine uneingeschränkte Benennung für die Verwaltungsbehörde und die Bescheinigungsbehörde erteilt. Ebenfalls wesentlich war der weitere Ausbau der technischen und verfahrenstechnischen Voraussetzungen für die Erfüllung derjenigen Kriterien der allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten, die zum Beschluss der EU-Kommission über das ESF-OP noch nicht erfüllt gewesen waren. Zum 31.12.2016 waren Quellen und Mechanismen zur Gewährleistung der statistischen Validierung bestimmt und eingeführt, die die zeitgerechte Sammlung und Aggregation statistischer sichern.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

Das OP ermöglicht es, interregionale und transnationale Maßnahmen aus dem ESF zu kofinanzieren sowie gegebenenfalls Vorhaben außerhalb des Programmgebiets gemäß Artikel 13 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 durchzuführen.

In den Abstimmungen zu allen Richtlinien und Förderungen der Periode 2014-2020 wird dazu regelmäßig überprüft, ob und inwieweit transnationale oder interregionale Aktivitäten das Erreichen der spezifischen arbeitspolitischen Ziele unterstützen können. Im Ergebnis ist in verschiedenen Richtlinien die Förderung transnationaler Aktivitäten möglich. So sollen etwa in der Richtlinie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Förderung von Wissenschaft und Forschung aus dem Europäischen Sozialfonds transnationale Aktivitäten gefördert werden können, wenn durch sie ein Mehrwert zur Erreichung des Förderziels zu erwarten ist. Im Rahmen der Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie zur Förderung der beruflichen Weiterbildung können an Kooperationen zur Entwicklung modellhafter Weiterbildungsmaßnahmen auch Projektbeteiligte aus anderen EU-Mitgliedstaaten und aus den assoziierten Staaten beteiligt sein. Da die Angebote bislang nicht in dem beabsichtigten Umfang genutzt wurden, soll künftig bei der Richtlinienerarbeitung ein größeres Augenmerk auf die Potentiale der Beteiligung von Partnern aus anderen Mitgliedstaaten gelegt werden. Dem folgend ist beabsichtigt, in der in Vorbereitung befindlichen Richtlinie zur Förderung sozialer Innovationen festzulegen, dass für die Erarbeitung innovativer Konzepte grundsätzlich Partner aus dem EU-Ausland zu beteiligen sind, und ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass für die Erprobung innovativer Handlungsansätze Partner aus den EU-Mitgliedstaaten beteiligt werden können.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Redaktioneller Hinweis:

Nicht relevant für das ESF-OP 2014-2020.

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

Entsprechend den im OP getroffenen Festlegungen werden die Maßnahmen zur Förderung sozialer Innovationen in der Prioritätsachse E gebündelt. Dabei werden im Unterschied zur sonstigen OP-Struktur zwei Investitionsprioritäten verfolgt, von denen eine der Prioritätsachse A und die andere der Prioritätsachse B zugeordnet ist:

- Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel sowie

- aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit.

Im Jahr 2016 wurden die Vorbereitungen für die geplante Richtlinie so weit abgeschlossen, dass mit einem Start der Förderungen im Jahr 2017 zu rechnen ist. Siehe hierzu auch Kapitel 3.1, Prioritätsachse E.

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

Nach Kapitel 5 des ESF-OP ist die Zielgruppe der Langzeiterwerbslosen, darunter insbesondere Alleinerziehende und Haushalte mit abhängigen Kindern, besonders von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht. Frühe Schulabgänger, Geringqualifizierte und Menschen mit Migrationshintergrund weisen ebenfalls eine hohe Armutsgefährdungsquote auf. Auf diese Zielgruppen sind die folgenden Förderungen explizit ausgerichtet:

Langzeiterwerbslose (Prioritätsachse B)

Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie zur Förderung der Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfs-gemeinschaften in Brandenburg in der Förderperiode 2014–2020 vom 30.01.2015

Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie zur Förderung von sozialpädagogischer Begleitung und fachlicher Anleitung in Sozial-betrieben im Land Brandenburg in der EU-Förderperiode 2014–2020 vom 14.12.2016

Frühe Schulabgänger (Prioritätsachse C)

Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Förderung des Programms „Projekte Schule/Jugendhilfe 2020“ in der EU-Förderperiode 2014–2020 vom 28.07.2015

Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Förderung berufspädagogischer Maßnahmen der Jugendhilfe in der EU-Förderperiode 2014-2020 vom 23.07.2015

Menschen mit Migrationshintergrund

Förderelement „Lotsendienst für Migrantinnen und Migranten“ in der Gemeinsamen Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie und des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten zur Förderung von Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen bei Existenzgründungen im Land Brandenburg vom 15. September 2014 (Prioritätsachse A)

Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg zur Förderung von Deutschkursen für Flüchtlinge (DfF) im Land Brandenburg in der EU-Förderperiode 2014-2020 vom 21.08.2015, zuletzt geändert am 06.12.2016 (Prioritätsachse B)

Darüber hinaus bieten auch andere Förderungen für diese sowie auch andere Zielgruppen Unterstützungsmöglichkeiten. So können beispielsweise Geringqualifizierte über die Richtlinien zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Richtlinie Alphabetisierung und Grundbildung (Prioritätsachse C) und zur Förderung der Haftvermeidung durch soziale Integration (Prioritätsachse B) partizipieren.

Weitere Angaben enthält insbesondere Kapitel 11.1.